

NAGRA ARES-M II BEDIENUNGSANLEITUNG



Software V3.18

INHALTSVERZEICHNIS

1 GARANTIE	5
2 LIEFERUMFANG	6
3.1 Tastenfunktionen der Frontseite	7
3.2 Linke Seitenfläche	8
3.3 Rechte Seitenfläche	8
3.4 Oberseite	9
3.5 Unterseite.....	9
4 BATTERIEN EINLEGEN	9
5 ERSTES EINSCHALTEN	9
6 BESCHREIBUNG DES RECORD-FENSTERS	10
6.1 Fenstername.....	10
6.2 Eingangsquelle.....	10
6.3 Aufnahmepegel	10
6.4 Filterstatus.....	10
6.5 AGC-Status	10
6.6 Ausgangspegel.....	10
6.7 VOR-Status	11
6.8 Modulometer.....	11
6.9 Name der Aufnahme/Wiedergabe-Datei.....	11
6.10 Aufnahme/Wiedergabezeit.....	11
6.11 Balken für Wiedergabeposition und freien Speicherplatz (dreifarbig).....	11
6.12 Länge der Datei / Freie Aufnahmezeit.....	11
6.13 Datei-Zähler	11
6.14 Laufwerk-Status	11
6.15 Audio-Parameter	11
6.16 USB-Status	11
6.17 Tastatur-Status	11
6.18 Batterie-Status.....	11
7 EINSATZ DES ARES-M	12
7.1 Audioaufnahme	12
7.1.1 Automatische Aussteuerung (AGC).....	13
7.2 Sprachgesteuerte Aufnahmen (VOR).....	13
7.3 Wiedergabe der letzten Aufnahme	14
7.3.1 Einstellen des Wiedergabepegels.....	14
7.4 Einstellungen in einem Template speichern.....	14
7.5 Schnelles Löschen einer Audio-Aufnahme	14
8 MENÜS	15
8.1 Menübaum	15
8.2 Wahl der Eingangsquelle (Eingang).....	15
8.3 Wahl des Aufnahmeformats (Dateiformat)	15
8.4 Einstellen der sprachgesteuerten Aufnahme (VOR)	16
8.5. Einstellen des "VOR Stop Modus"	16
8.6 Einstellen des "VOR Stop Delay"	16
8.7 Einstellen des Pre-Record-Pufferspeichers (Pre-Rec Buffer).....	16
8.8 Einstellen des Loop-Modus'	16
8.9 Einstellen des Suchlauf-Geschwindigkeit (Setze Such Speed).....	16
8.10 Einstellen der Eingangs-Kanalbelegung (Setze Inp Matrix).....	16
8.11 Auswählen des Arbeitsordners	17
9 DATEI- UND ORDNER-MANAGER	18
9.1 Umbenennen	18
9.1.1 Umbenennen eines Verzeichnisses	18
9.1.2 Umbenennen einer Datei	18
9.2 Löschen	19
9.2.1 Löschen eines Verzeichnisses.....	19
9.2.2 Löschen einer Datei	19
9.3 Öffnen eines Verzeichnisses	19

9.4	Wechseln in die nächst höhere Ebene.....	19
9.5	Anlegen eines neuen Verzeichnisses	19
9.6	Editieren.....	19
10	SETUP-MENÜ.....	20
10.1	Sprache.....	22
10.2	Automatisches Abschalten (Auto Power Down)	22
10.3	Bildschirmschoner (Screen Saver)	22
10.4	Dateiformate	22
10.4.1	Bezeichnung der Vorlage	22
10.4.2	Einstellen des Datei-Kompressionstyps (CORE)	22
10.4.3	Einstellen der Abtastrate (SR).....	23
10.4.4	Einstellen der Bitrate & der Mono / Stereo-Einstellung (BR).....	23
10.4.5	Einstellung der Dateinamen-Erweiterung (EXT).....	23
10.5	Eingangsquellen.....	23
10.5.1	Eingangs-Konfiguration umbenennen (NAME)	24
10.5.2	Eingangstyp einstellen (TYPE).....	24
10.5.3	Eingangsverstärkung einstellen (GAIN)	24
10.5.4	Zusätzliche Eingangsverstärkung (BST)	24
10.5.5	Mikrofonspeisung (PWR).....	25
10.5.6	EingangsfILTER (FLT)	25
10.6	Lautsprechermodus	25
10.7	AGC Pegel.....	25
10.8	STOP während Aufnahme.....	25
10.9	OK während Aufnahme	25
10.10	Display Helligkeit.....	25
10.11	Eingangsverstärkung sperren (Lock Gain).....	26
10.12	Präfix Dateinamen	26
10.13	Datum und Uhrzeit.....	26
10.14	Aufnahme-Zähler löschen (Reset Counter)	26
10.15	Werkseinstellung laden.....	26
10.16	Disk formatieren (Speicher löschen).....	26
10.17	Freier Speicher	26
10.18	Softwareversion	26
10.19	Geräte-ID.....	26
11	EDITIEREN	27
11.1	Edit-Display	27
11.1.1	Wiedergabekopf-Position	27
11.1.2	Wellenform	28
11.1.3	Marker A.....	28
11.1.4	Marker B.....	28
11.1.5	Wiedergabe-Position.....	28
11.1.6	Laufwerk-Status	28
11.1.7	Pegelanzeige (Modulometer)	28
11.1.8	Position Marker A.....	28
11.1.9	Position Marker B.....	28
11.1.10	Original-Dateilänge	28
11.1.11	Aktuelle Dateilänge	28
11.1.12	Wiedergabe-Zählwerk	28
11.2	Edit-Menüs.....	28
11.2.1	Springe zu.....	28
11.2.2	Marker	29
11.2.3	Undo-Liste	29
11.2.4	Frame/Pixel (Zoom der Wellenform-Grafik)	30
11.2.5	Wiedergabe im Schnittbereich	30
11.2.6	Trimmen der Schnittpunkte	30
11.2.7	Durchführen des Schnitts und Speichern der resultierenden Datei	30
11.2.8	Übersicht der Edit-Funktionstasten:.....	31

12 GAIN- UND PEGELSTRUKTUR DER ARES-M II	32
13 LINE-EINGÄNGE DER ARES-M II	33
14 MIKROFONE UND EINSTELLUNGEN	33
15 HOCHPASSFILTER - JA ODER NEIN?	34
16 AUDIO-DATENKOMPRESSION - WARUM UND WANN?	35
17 IMPORT/WIEDERGABE VON MP2 ODER MP3	35
18 USB	36
19 SOFTWARE-UPDATE	37
20 DATEIFORMATE	39
21 ALARME	43
22 WERKSEINSTELLUNGEN	44
23 SYSTEMMELDUNGEN	45
24 TECHNISCHE DATEN	46
25 DECLARATION OF CONFORMITY	47

1 GARANTIE

Nagra / Kudelski bestätigt hiermit, dass dieses Gerät im Werk vor dem Versand sorgfältig überprüft und getestet wurde.

Wir gewährleisten für Produkte aus unserer eigenen Herstellung die fehlerfreie Funktion für die Dauer von zwei Jahren nach Auslieferungsdatum.

Diese Garantie umfasst die Reparatur bestätigter Defekte oder, falls notwendig, den Austausch fehlerhafter Bauteile unter Ausschluss jeglicher weitergehender Ansprüche.

Alle Versandkosten, etwaige Zollgebühren und andere Kosten gehen zu Lasten des Kunden.

Unsere Garantie behält ihre Gültigkeit auch im Falle einer vom Kunden durchgeführten Notfall-Reparatur oder Modifikation. Wir behalten uns allerdings das Recht vor, die Behebung von Beschädigungen in Rechnung zu stellen, die durch unsachgemäßen Behandlung verursacht worden sind.

Wir lehnen jede Verantwortung für Schäden, die direkt oder indirekt durch die Verwendung unserer Produkte verursacht wurden, ab.

Produkte von Fremdherstellern, die durch die KUDELSKI S.A. verkauft worden sind, unterliegen den Garantiebestimmungen der jeweiligen Hersteller.

Wir lehnen jede Verantwortung für Schäden, die durch die Verwendung solcher Fremdprodukte verursacht wurden, ab.

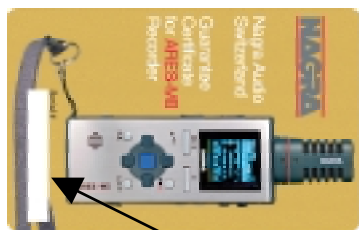
Wir behalten uns das Recht vor, das Produkt zu modifizieren und/oder die Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu verändern.

Identifikations-Karte

Jede ARES-M II wird zusammen mit einer individuellen Identifikations-Karte ausgeliefert. Sie ermöglicht es dem Anwender, die Informationen über seine Maschine an einem sicheren Ort aufzubewahren, und enthält zudem die vollständigen Kontaktinformationen des Herstellers für den Fall, dass die Maschine verloren geht oder gestohlen wird.

Wir unterhalten eine internationale Datenbank verlorener und gestohlener NAGRA-Geräte. Falls eine solche Maschine zur Reparatur oder für ein Update auftaucht, kann sie unmittelbar identifiziert werden.

Bitte bewahren Sie diese Karte an einem sicheren Ort auf und geben Sie die Seriennummer und Softwareversion Ihrer Maschine bei jeder Korrespondenz mit uns, die den Recorder betrifft, an.



Individuelle Seriennummer



NAGRA-Kontaktinformationen

Hinweis: Die Identifikations-Karte ist ein Unikat, das nicht ersetzt werden kann. Es wurde nur EINE Karte pro Maschine hergestellt.

2 LIEFERUMFANG

Der Versandkarton enthält:

- 1 Ares-M II
- 2 Stereomikro
NM-MICS 2070 120 000
- 3 Windschutz
NM-MWS 2070 124 000
- 4 Abdeckblende
NM-CAP 2070 131 000
- 5 Trageschleufe
NM-WSI 2070 114 000
- 6 Netzteil & Adapter
NM-PSU 2070 110 000
- 7 Mikrofonkabel
CM-MICM 2070 122 000
- 8 USB-Kabel
CM-USB 2070 116 000
- 9 Line-Out-Kabel
CM-LIN 2070 117 000
- 10 Arbeitstasche
NM-CCI 2070 212 000
- 11 "AA"-Batterien (2)
7098 301 000
- 12 CD mit Bedienungs-
anleitungen
7070 103 000
- 13 Identifikations-Karte



Hinweis: Software-Updates und Bedienungsanleitungen stehen auf www.nagraaudio.com (Pro, Support-Sektion) zum Download bereit.

3 GERÄTE-OBERSEITE

3.1 Tastenfunktionen der Frontseite

1 Taste OK / II:

- Pause/Weiter/ während der Aufnahme
- Pause/Weiter während der Wiedergabe
- Ausführen von Funktionen im Menü-Modus
- Anwahl von PRE-RECORD oder Sofort-Aufnahme im STOP-Modus
- Öffnet Verzeichnisse und Setup-Menüs

2 REC-LED:

- Blinkt während einer laufenden Aufnahme rot
- Alarm Funktion

3 Taste Edit:

- Entfernt den angewählten Bereich zwischen zwei Markern beim Editieren
- ENTER-Funktion im Edit-Modus
- Entfernt die angezeigte Datei im STOP-Modus
- Startet den Editor für die selektierte Datei im Directory-Modus

4 Taste A-B:

- Wählt die Position von Marker A oder B im Edit-Modus an
- Festhalten der Taste löscht die Marker A und B im Edit-Modus
- Schaltet in allen übrigen Modi das Display für 5 Sekunden auf höhere Helligkeit um

5 Taste Play / Stop / An-Aus:

- An- und Ausschalten der Stromversorgung (zum Abschalten für 3 Sekunden gedrückt halten)
- Schaltet zwischen Wiedergabe und Stop um

6 Taste C:

- Wechselt zwischen **STOP**-, **MANAGER**- und **SETUP**-Display.
- Geht in der Menüstruktur einen Schritt zurück oder verlässt einen Display-Modus

7 Pfeiltaste Links:

- Schneller Rücklauf während der Wiedergabe
- Reduziert die Eingangsempfindlichkeit in Schritten zu 0,5 dB
- Bewegt den Cursor im Menü nach links
- Verlassen eines Menüs (wie Taste "C")
- Ist kein Marker gesetzt, so wird die aktuelle Position nach links verschoben.
- Festhalten der Taste bei Playback reduziert die Wiedergabegeschwindigkeit
- Der zuletzt im Editor selektierte Cut-Marker wird im Editor rückwärts bewegt. Bei Wiedergabe im Editor wird der zuletzt selektierte Cut-Marker bzw. die komplette Markierung auf die Position des Play-Locators gesetzt.

8 Pfeiltaste Ab:

- Reduziert die Eingangsempfindlichkeit (Grobeinstellung, in Werkseinstellung gesperrt)
- Springt bei Wiedergabe vorwärts auf die nächste Datei (Index)



- Bewegt den Cursor im Menü auf die nächste Position
- Springt im Edit-Modus an das Ende der Datei

9 Pfeiltaste Rechts:

- Schneller Vorlauf während der Wiedergabe
- Erhöht die Eingangsempfindlichkeit in Schritten zu 0,5 dB
- Bewegt den Cursor im Menü nach rechts
- Bestätigen einer Auswahl (wie Taste "OK/II")
- Der zuletzt im Editor selektierte Cut-Marker wird im Editor rückwärts bewegt. Bei Wiedergabe im Editor wird der zuletzt selektierte Cut-Marker.

10 Pfeiltaste Auf:

- Erhöht die Eingangsempfindlichkeit (Grobeinstellung, in Werkseinstellung gesperrt)
- Springt bei Wiedergabe rückwärts auf die letzte Datei (Index)
- Bewegt den Cursor im Menü auf die vorherige Position
- Springt im Edit-Modus an den Anfang der Datei

11 Taste Menu:

- Anzeige des Sub-Menüs für schnelle Eingangswahl, Templates etc. im Stop-Modus
- Setzen von Markern während der Aufnahme
- Verschiedene Sonderfunktionen im Edit-Modus, z.B. Goto, Marker-Liste, Undo Erase, Zoom-Level.

3.2 Linke Seitenfläche



1 Schalter Record:

- Hochschieben des Schalters schaltet den Ares-M II auf Aufnahme

2 Schalter AGC (Automatic Gain Control):

- Hochschieben des Schalters aktiviert die AGC (automatische Pegelsteuerung)
- Definiert im Edit-Modus die Wiedergabeart (außerhalb oder innerhalb der Marker)

3 Schalter Hold:

- Hochschieben des Schalters sperrt die Tastenfunktionen

3.3 Rechte Seitenfläche



1 USB-Anschluss:

- Für Datei-Transfers auf einen angeschlossenen PC/Mac und für Software-Updates
- Externe Stromversorgung des Geräts mit Gleichspannung

2 VOL-Tasten zum Einstellen der Ausgangslautstärke:

- Für Kopfhörer, eingebauten Lautsprecher und Line-Ausgang
- Anwählen eines Buchstabens oder einer Zahl beim Umbenennen in den Submenüs

3 Line Out:

- Stereo-Ausgangsbuchse 3.5 mm Line

4 Kopfhörer-Ausgang:

- Stereo-Ausgangsbuchse 3.5 mm Kopfhörerpegel

3.4 Oberseite

1 Abdeckung:

- Entfernbarer Schutzabdeckung für die Mikrofon- und Line-Eingangsbuchsen



2 Line-Eingang:

- Stereo-Eingangsbuchse 3.5 mm für Line-Pegel

3 Mic-Eingang:

- Stereo-Eingangsbuchse 3.5 mm für externe Mikrofonsignale

4 Int Mic:

- Eingebautes Elektret-Monomikrofon

3.5 Unterseite

1 Batteriefach:

- zum Öffnen schieben Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung.



4 BATTERIEN EINLEGEN

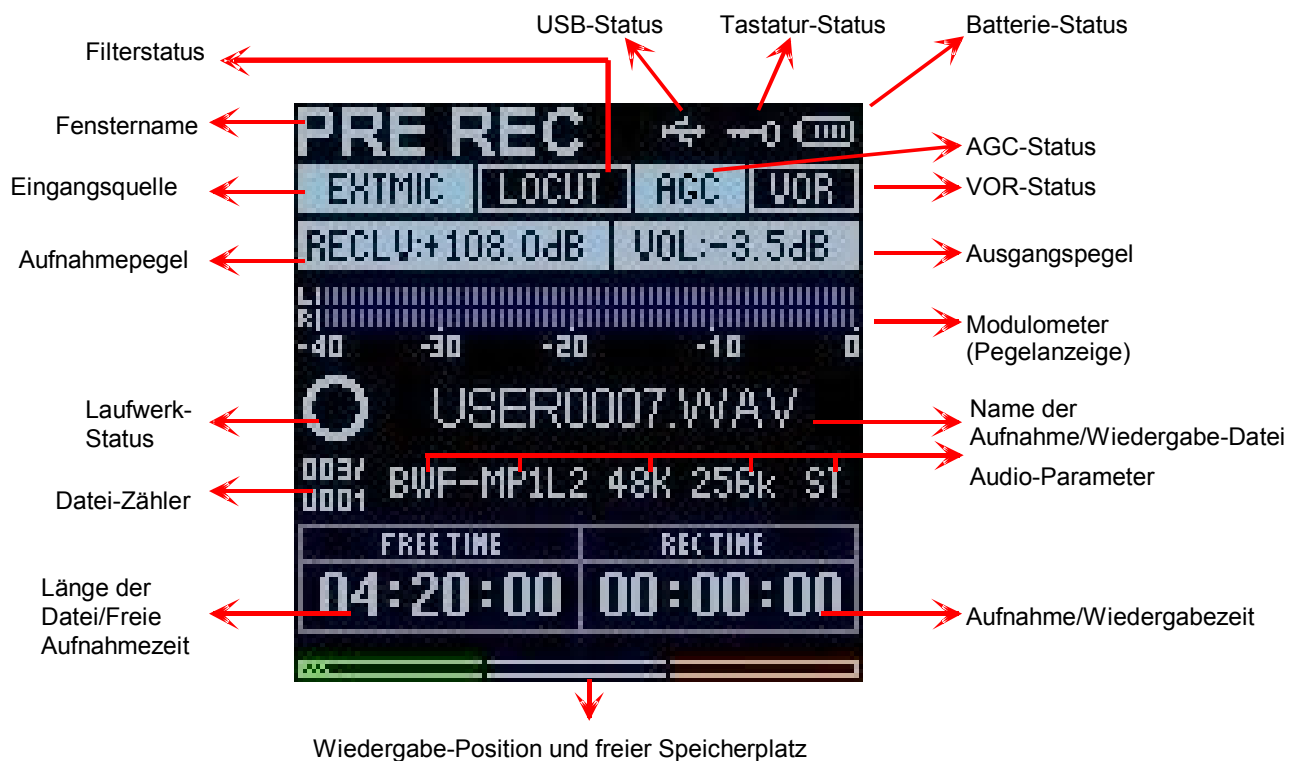
Legen Sie zwei Batterien im "AA"-Format (Mignonzellen) in das Fach ein und achten Sie dabei auf die korrekte Polarität. Schließen Sie die Abdeckung. Wiederaufladbare Akkus (NiCd oder Ni-mH) können verwendet werden; diese lassen sich allerdings nicht im ARES-M II laden.



5 ERSTES EINSCHALTEN

Halten Sie die Taste "**PLAY / STOP**" (5) für 3 Sekunden gedrückt. Der Recorder schaltet sich ein. Das Display zeigt kurz das ARES-M-Logo mit der Software-Versionsnummer und dann das "**STOP**"-Fenster an. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Anzeige des ARES-M-Logos zu überspringen. Drücken Sie die Taste "**OK**", um in das Fenster "**PRE-RECORD**" zu wechseln.

6 BESCHREIBUNG DES RECORD-FENSTERS



6.1 Fenstername

Bereich zur Anzeige des Namens und der Funktion des gewählten Fensters

6.2 Eingangsquelle

Anzeige des angewählten Eingangs (internes / externes Mikrofon oder Line-Eingang)

6.3 Aufnahmepegel

Der Aufnahmepegel kann mit den Pfeiltasten 7 & 9 (Links/Rechts) in Schritten zu 0,5 dB zwischen +144 dB und +84 dB eingestellt werden (Einstellbereich 60 dB).

6.4 Filterstatus

Zeigt an, ob das Hochpassfilter ein- oder ausgeschaltet ist. Blaue Schrift auf schwarzem Hintergrund: Filter ist abgeschaltet. Schwarze Schrift auf blauem Hintergrund: Filter ist eingeschaltet.

6.5 AGC-Status

Zeigt an, ob die AGC-Funktion (Aussteuerungsautomatik, mittlerer Schalter auf der linken Seite) an- oder abgeschaltet ist. Blaue Schrift auf schwarzem Hintergrund: AGC ist abgeschaltet. Schwarze Schrift auf blauem Hintergrund: AGC ist eingeschaltet.

6.6 Ausgangspegel

Der Wiedergabepiegel für Kopfhörer, internen Lautsprecher und Line-Ausgang kann mit den Tasten VOL +/- rechts am Gehäuse zwischen -40 und +1 dB in 0,5 dB-Schritten eingestellt werden.

6.7 VOR-Status

Zeigt an, ob die Funktion VOR (Voice Operated Record) für pegelabhängigen Aufnahmestart ein- oder ausgeschaltet ist. Blaue Schrift auf schwarzem Hintergrund: VOR ist abgeschaltet. Schwarze Schrift auf blauem Hintergrund: VOR ist eingeschaltet.

6.8 Modulometer

Das Pegelinstrument hat einen Anzeigebereich von -40 dB bis 0 dB mit Peak Hold-Anzeigen für linken und rechten Kanal.

6.9 Name der Aufnahme/Wiedergabe-Datei

Name der aktuellen Audio-Datei bei Aufnahme oder Wiedergabe

6.10 Aufnahme/Wiedergabezeit

Zeitanzeige seit Start der Aufnahme oder Wiedergabe in Stunden, Minuten und Sekunden

6.11 Balken für Wiedergabeposition und freien Speicherplatz (dreifarbig)

Bei der Wiedergabe entspricht der gesamte Balken der abgespielten Datei. Der "gefüllte" Bereich zeigt die Wiedergabeposition an. Bei Stop oder Aufnahme zeigt der Balken den noch freien Aufnahmeplatz des Speichers an.

6.12 Länge der Datei / Freie Aufnahmezeit

Bei Wiedergabe wird die Länge der aktuellen Datei angezeigt; bei Aufnahme die verbleibende Speicherzeit.

6.13 Datei-Zähler

Der obere Zähler zeigt die Gesamtzahl gespeicherter Dateien an; der untere Zähler die Nummer der wiedergabebereiten Datei.

6.14 Laufwerk-Status

- Stop
- Monitor-Modus (EE) (Pre-Record Puffer)
- Aufnahme
- ▶ Wiedergabe
- ▶▶ Schneller Vorlauf
- ◀◀ Schneller Rücklauf
- || Pause

6.15 Audio-Parameter

Dieser Bereich zeigt von links nach rechts den aktuellen Dateityp, die Abtastrate, die Bitrate und den Mono/Stereo-Status der Datei an.

6.16 USB-Status

Sichtbar, wenn ARES-M via USB an einen PC/Mac oder an ein Netzteil angeschlossen ist.

6.17 Tastatur-Status

Dieses Symbol erscheint bei aktivierter Tastatursperre (Taste 3 "Hold" auf der linken Seite).

6.18 Batterie-Status

Volle Batteriekapazität wird durch fünf Segmente innerhalb des Symbols angezeigt.

7 EINSATZ DES ARES-M

Grundlagen und allgemeine Informationen

ARES-M II wurde als flexibler handgehaltener Recorder für verschiedene Einsatzgebiete entwickelt. Das Gerät hat eine umfangreiche Funktionsausstattung, die in diesem Handbuch vollständig beschrieben wird. Das Bedienkonzept basiert auf programmierbaren Presets (Vorlagen), in denen alle benötigten Geräteeinstellungen gespeichert werden. Der Anwender kann die einzelnen Geräteparameter individuell einstellen und das gesamte Setup dann als Preset speichern, um später jederzeit wieder darauf zugreifen zu können. Es stehen dabei zwei verschiedene Sets zur Verfügung - eines für den verwendeten Audio-Kompressionsalgorithmus und eines für die Speicherung unterschiedlicher Eingangskonfigurationen.

Wenn keine Anwender-Vorlagen gespeichert wurden, arbeitet ARES-M II mit den Werks-Voreinstellungen.

Diese Einführung beschreibt verschiedene wichtige Grundlagen. Komplexere Funktionen werden in den einzelnen Kapiteln im Detail beschrieben. Die behandelten Themen sind:

Audioaufnahme
Abspielen einer Aufnahme
Speichern von Einstellungen in einer Vorlage
Editieren einer Aufnahme
Datei- und Ordnerverwaltung
Transfer von Audiodateien an einen Computer

7.1 Audioaufnahme

Vorbereitungen:

Vor Beginn einer Aufnahme müssen die Eingangsquelle und der Kompressions-Modus definiert werden. ARES-M II macht Aufnahmen entsprechend der vorgewählten Einstellungen, die in den Vorlagen gespeichert wurden. Wenn vor der ersten Aufnahme keine Einstellungen vorgenommen wurden, verwendet der Recorder die Werks-Voreinstellungen des Herstellers. Wenn bestimmte Einstellungen benötigt werden, müssen diese zunächst durch Laden einer vorher angepassten Vorlage angewählt werden.

- Eingangsquelle (internes / externes Mikrofon / Line-Eingang)
- Daten-Kompressionsformat (PCM linear, MPEG, a-Law, μ -Law, G729a)
- Arbeitsverzeichnis (wo die aufgenommenen Dateien gespeichert werden sollen)

Hinweis: Wenn die Eingangsquelle umgeschaltet wird, folgen die Einstellungen für Vorverstärkung, ggf. das Hochpassfilter und die Mikrofonspeisung automatisch der entsprechenden Vorlage für diese Eingangsquelle.

Stellen Sie die Eingangsquelle und das Kompressionsformat (und das Arbeitsverzeichnis, falls nötig) mit der "**MENU**"-Taste ein, indem Sie eine der vorher gespeicherten Vorlagen aktivieren.

Drücken Sie zum Abschluss der Eingabe die Taste "**OK**". ARES-M II wechselt daraufhin in den Modus "**PRE-REC**", wobei der Audio-Eingang über die Kopfhörer abgehört werden kann und sein Pegel über die Pegelanzeigen dargestellt wird. In diesem Modus ist auch der Pre-Record-Puffer (bis zu 3 Sekunden) aktiviert.

Wenn AGC abgeschaltet ist, kann jetzt die Eingangsverstärkung mit den Pfeiltasten "**LINKS**" oder "**RECHTS**" in Schritten zu 0,5 dB zwischen +144 dB und +84 dB eingestellt werden, wobei der aktuelle Wert in einem Subfenster des Displays angezeigt wird. Zunächst entspricht der eingestellte Wert für die Verstärkung dem Wert, der in der Vorlage für diese Eingangsquelle gespeichert wurde.

Schieben Sie zum Starten einer Aufnahme den "**RECORD**"-Schalter nach oben (zum Mikrofon). Die rote LED und das Aufnahmesymbol im Display blinken. Die Eingangspegel werden im Display angezeigt und können, falls notwendig, während der Aufnahme verändert werden, wenn die Funktion AGC nicht aktiviert wurde.

Drücken Sie die Taste "**MENU**", um während der Aufnahme Marker zu setzen.

Hinweis: Wenn Sie eines der beiden BWF-Formate verwenden, werden diese Marker in der Audiodatei gespeichert und können von Programmen auf ihrem Computer gelesen werden!

Halten Sie die Taste "**PLAY/STOP**" (5) für 3 Sekunden gedrückt, um die Aufnahme zu beenden.

Hinweis: Wenn die Aufnahme unmittelbar aus dem **STOP**-Modus heraus gestartet wird, ist der Pre-Record-Pufferspeicher abgeschaltet. Wenn Sie den "**RECORD**"-Schalter während der Aufnahme erneut nach oben schieben, wird mit nahtlosem Übergang eine neue Audiodatei erzeugt.

Jede neue Aufnahme erhält einen aus sechs Zeichen bestehenden Dateinamen. Die Datei wird im gewählten Arbeitsverzeichnis gespeichert.

Nähere Details finden Sie im Kapitel 9, [DATEI- UND ORDNER-MANAGER](#).

7.1.1 Automatische Aussteuerung (AGC)

Die AGC-Funktion ist kein Audio-Limiter! Sie arbeitet in der digitalen Ebene und ermöglicht richtig ausgesteuerte Aufnahmen, wenn die auftretenden Audiopegel nicht vorhersehbar sind. AGC macht Außenaufnahmen einfacher und sorgt dafür, dass akzeptable Pegel aufgezeichnet werden. Automatische Aussteuerungssysteme sind zwar nur selten "besser" als eine korrekte manuelle Einstellung, man könnte sie aber unter bestimmten Bedingungen als "sicherer" bezeichnen. Der durchschnittliche Zielpegel für die Aufnahme kann im Menü für die Systemeinstellungen (Schraubenzieher-Symbol) auf -6 oder -12 dB eingestellt werden. Wir empfehlen dringend, bei Aufnahmen mit AGC in lauten Umgebungen zusätzlich auch das Hochpassfilter einzuschalten (beispielsweise bei Straßenlärm).

7.2 Sprachgesteuerte Aufnahmen (VOR)

Die VOR-Schaltung (Voice Operated Recording) ermöglicht es, eine Aufnahme bei Überschreiten eines bestimmten Eingangspegels automatisch zu starten. Dazu müssen zuerst jedoch zwei weitere Parameter eingestellt werden (siehe dazu auch das Kapitel "**MENU**"): Als Erstes das "**VOR Stop Delay**", damit wird die Zeitspanne bestimmt, für die eine Aufnahme weiter laufen soll, nachdem der Eingangspegel um 25 dB unter den eingestellten Startpegel abgesunken ist. Nun noch den "**VOR Stop Modus**" einstellen und zuletzt im Menü "**VOR**" den Schwellwertpegel (Trigger Level) zum Auslösen einer Aufnahme aktivieren.

Sobald VOR aktiviert wurde geht der ARES-M II in "**PAUSE**", die Aufnahme beginnt wenn der Schwellwertpegel das erste Mal erreicht wird.

Der Schwellwertpegel (Trigger Level) zum Auslösen einer Aufnahme sowie die Zeitspanne, für die eine Aufnahme weiter laufen soll, nachdem der Eingangspegel um 25 dB unter den eingestellten Startpegel abgesunken ist.

Wenn eine Aufnahme im VOR-Modus gestartet wurde, wird sie automatisch beendet, sobald eine der drei folgenden Bedingungen eintritt:

- Der Eingangspegel fällt für mehr als X Sekunden (einstellbar) um 25 dB unter den eingestellten Schwellwert
- Der interne Speicher des Recorders ist voll
- Die Batterien des Recorders sind verbraucht.

Für die VOR-Funktion sind zwei Betriebsarten möglich:

Split Track: Jede VOR-Aufnahme erzeugt ein neues Take

Pause Rec: Jede VOR-Aufnahme wird der vorherigen hinzugefügt, so dass ein durchgehendes Take erzeugt wird.

Hinweis: Zeigt ARES-M II nach dem einschalten "**PAUSE**", ist die VOR-Schaltung aktiv!

7.3 Wiedergabe der letzten Aufnahme

ARES-M II kann Audiodateien unabhängig vom aktuell eingestellten Kompressions-Modus abspielen. Drücken Sie **"PLAY"**, um die zuletzt gemachte Aufnahme abzuspielen – der Recorder beginnt sofort mit der Wiedergabe. Drücken Sie **"PLAY"** erneut, um die Wiedergabe zu stoppen. Verwenden Sie die Taste **"OK/II"**, um die Wiedergabe anzuhalten, erneutes drücken setzt die Wiedergabe fort.

Wenn während der Aufnahme Marker gesetzt wurden, können Sie durch kurzes Betätigen der Pfeiltasten **"RECHTS"** und **"LINKS"** während der Wiedergabe zur vorherigen oder nächsten Marker-Position springen.

Wenn Sie eine andere Datei aus dem selben Arbeitsverzeichnis wiedergeben möchten, verwenden Sie die Pfeiltasten **"AUF"** oder **"AB"**, um durch die verfügbaren Dateien zu blättern. Nach dem Drücken von **"PLAY"** wird die Wiedergabe der neuen Datei unmittelbar gestartet.

Der dreifarbige **Balken für die Wiedergabe-Position** unten im Display entspricht bei der Wiedergabe einer Datei ihrer Gesamtlänge.

Wenn eine neue Datei für die Wiedergabe angewählt wurde, entspricht die Anzeige **"TOTAL TIME"** der Gesamtlänge der Datei und das Zählwerk **"PLAY TIME"** läuft nach dem Start der Wiedergabe aufwärts.

Halten Sie bei laufender Wiedergabe die Pfeiltaste **"LINKS"** gedrückt, um auf schnellen Rücklauf zu schalten. Halten Sie die Taste **"RECHTS"** gedrückt, um auf schnellen Vorlauf zu wechseln.

7.3.1 Einstellen des Wiedergabepegels

Der Ausgangspegel für den Kopfhörer- und den Line-Ausgang wird über die beiden Tasten **" + VOL -"** auf der rechten Geräteseite in Schritten von 0,5 dB zwischen -40 und +1 dB eingestellt. Der eingestellte Wert wird im Display angezeigt (siehe Kapitel "Beschreibung des Record-Fensters") und im Speicher des Recorders abgelegt.

7.4 Einstellungen in einem Template speichern

Vorlagen (Presets) werden verwendet, um Ihre individuellen Einstellungen für den ARES-M II abzuspeichern. Solche Vorlagen beinhalten die eingestellte Eingangsquelle, Pegel, Filtereinstellung, Mikrofonspeisung, die Art der Datenkompression, den Mono/Stereo-Modus und andere Einstellungen.

Eingangsquellen: 10 Vorlagen stehen zur Verfügung, um Bezeichnung und Charakteristik unterschiedlicher Eingangsquellen zu speichern, zum Beispiel verschiedene Mikrofonkapseln, Line-Signale etc.. Eingangsverstärkung, Mikrofonspeisungs-Status und Filter können für jede Quelle gespeichert werden.

Dateiformate: 10 individuell benennbare Vorlagen stehen zur Verfügung, um Datenkompressions-Modus, Abtastrate, Auflösung und gewünschten Dateityp zu speichern.

Details zum Speichern der Vorlagen finden Sie in den Kapiteln 9 (**Datei- und Verzeichnis-Manager**) und 10 (**Setup-Menü**).

Gespeicherte Vorlagen können nach Drücken der Taste **"MENU"** geladen werden. Wählen Sie die gewünschte Vorlage anhand ihres Namen in den Menüpunkten **"Dateiformat"** und **"Eingang"** aus.

7.5 Schnelles Löschen einer Audio-Aufnahme

Jede Audiodatei kann im **"STOP"**-Modus durch Drücken der Pfeiltasten **"AUF"** und **"AB"** angewählt werden. Drücken Sie die Taste **"EDIT"** (3), wenn die zu löschende Datei im Display gezeigt wird, und bestätigen Sie den Löschvorgang.

8 MENÜS

Alle Einstellungen am ARES-M II werden in einem Menüsystem vorgenommen. Für das Auswählen vorher gespeicherter Presets und das Abspeichern der Einstellungen stehen zwei verschiedene Menü-Bereiche zur Verfügung.

Drücken Sie die mittlere Taste "**MENU**" (11). Ein Untermenü bietet Zugang zu den folgenden Optionen: Eingangswahl, die zu verwendende Vorlage für Kompression/Dateiformat, automatischer Aufnahmestart (VOR), Einstellungen für den Pre-Rec Buffer, Loop-Modus, Suchgeschwindigkeit, Eingangsmatrix sowie die Wahl des Arbeitsordners.

Mit den Pfeiltasten "**AUF**" (10) und "**AB**" (8) werden die einzelnen Menüpunkte markiert und mit der Taste "**OK**" (1) oder "**RECHTS**" (9) wechseln Sie in das gewünschte Menü.

☰	Eingang
	Dateiformat
	VOR
	VOR Stop Modus
	VOR Stop Delay
	Pre-Rec Buffer
	Loop Modus
	Setze Such Speed
	Setze Input Matrix
	Arbeitsordner

8.1 Menübaum

Die nebenstehende Baumstruktur zeigt alle verfügbaren Menü-Optionen. Die **blau** markierten Parameter werden in den **Setup-Menüs** über personalisierbare Presets verwaltet.

8.2 Wahl der Eingangsquelle (Eingang)

Optionen: Internes/externes Mikrofon oder Line-Eingang.

Markieren Sie im Menü "**Eingang**" mit den Pfeiltasten die gewünschte Eingangsquelle und drücken Sie "**OK**" oder "**Rechts**" zur Bestätigung. Durch zweifachen Druck auf "**C**" oder "**Links**" gelangen Sie wieder zurück ins Hauptfenster. Die Namen der Input-Templates können im "Setup"-Menü verändert werden.

Hinweis: Die Eingangsquelle wird im Input-Template gespeichert.

8.3 Wahl des Aufnahmeformats (Dateiformat)

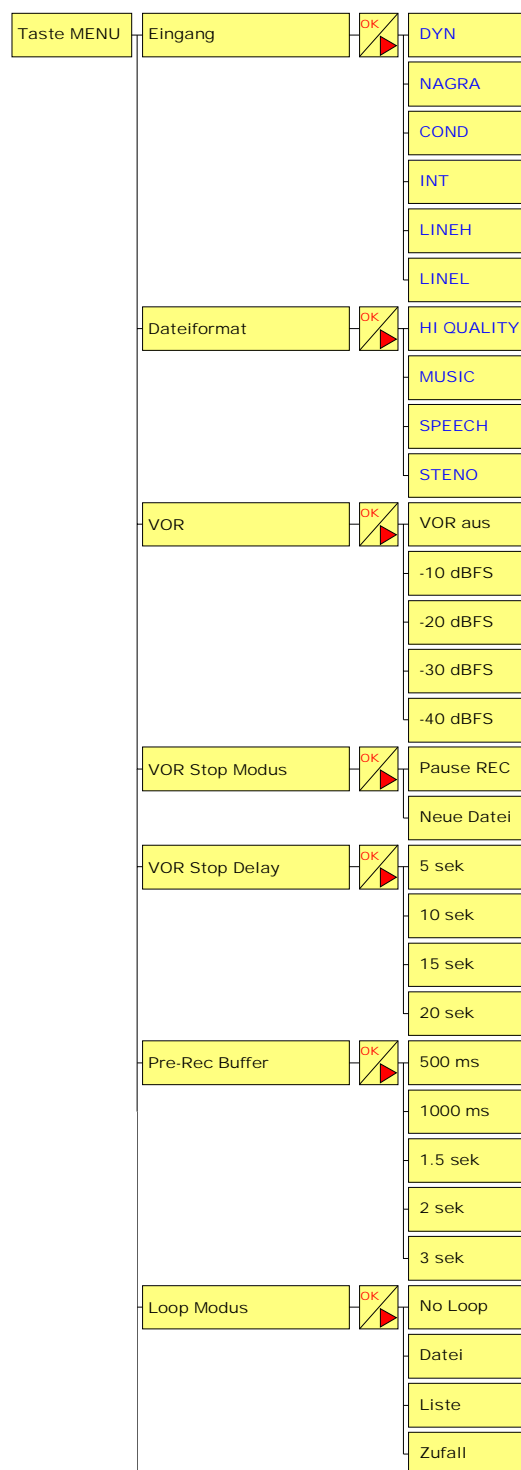
Erlaubt die Auswahl unterschiedlicher Vorlagen (Presets), die alle Einstellungen für die Art der Datenkompression bei der Aufnahme beinhalten.

Markieren Sie im Menü "**Dateiformat**" die gewünschte Vorlage mit den Pfeiltasten "**AUF**" und "**AB**" und bestätigen Sie mit "**OK**" (1) oder "**Rechts**" (9).

In jeder Vorlage sind die folgenden Parameter gespeichert:

- Name der Vorlage
- Datenkompression MPEG 1 L II, MPEG 1 L III, G729a, aLaw, µLaw oder PCM
- Abtastrate
- Bitrate & Mono/Stereo-Auswahl
- Dateityp (Endung)

Diese Informationen werden im Display-Bereich "Audio Parameter" angezeigt.



8.4 Einstellen der sprachgesteuerten Aufnahme (VOR)

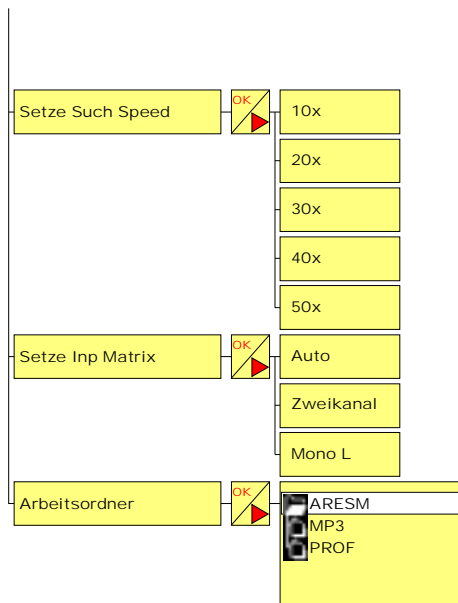
Hier stellen Sie die Parameter für den sprachgesteuerten Aufnahmestart (VOR-Funktion) ein. In diesem Untermenü wird der Schwellwert zum Start der Aufnahme gewählt; mit "VOR aus" deaktivieren Sie die Funktion.

8.5 Einstellen des "VOR Stop Modus"

Hier stehen zwei Optionen zur Wahl, die definieren, in welchen Fällen eine VOR-Aufnahme automatisch gestoppt wird.

Im Modus "Pause REC" schaltet der Recorder auf Pause, wenn der Pegel um 25 dB unter den unter 8.4 eingestellten Schwellwert absinkt. Dies geschieht nach der im Menüpunkt "VOR Stop Delay" (s.u.) eingestellten Wartezeit. Wenn der Pegel wieder den Schwellwert übersteigt, wird die Aufnahme der selben Datei fortgesetzt.

Ist die Option "Neue Datei" angewählt, so wird die Aufnahme beendet, sobald der Pegel um 25 dB unter den unter 8.4 eingestellten Schwellwert absinkt. Dies geschieht nach der im Menüpunkt "VOR Stop Delay" (s.u.) eingestellten Wartezeit. Wenn der Pegel wieder den Schwellwert übersteigt, wird eine neue Aufnahme (neue Datei) begonnen.



8.6 Einstellen des "VOR Stop Delay"

Hier wird die Zeitspanne eingestellt, nach der eine VOR-Aufnahme unterbrochen oder beendet wird, wenn der Pegel um 25 dB unter den unter 8.4 eingestellten Schwellwert absinkt.

8.7 Einstellen des Pre-Record-Pufferspeichers (Pre-Rec Buffer)

Hier wird die Größe des "Pre-Record"-Pufferspeichers definiert. Dieser Wert entscheidet darüber, welche Zeitspanne schon vor den Betätigen der Aufnahmetaste vom Recorder aufgezeichnet wird.

8.8 Einstellen des Loop-Modus'

Die Loop-Funktion bietet die folgenden Möglichkeiten bei der Wiedergabe:

- **No Loop:** Spielt die gewählte Datei einmal, dann Stop.
- **Datei:** Wiederholte Wiedergabe der gewählten Datei.
- **Liste:** Wiedergabe wird mit der nächsten Datei der Liste fortgesetzt.
- **Zufall:** Zufällige Auswahl der nächsten Wiedergabe-Datei.

8.9 Einstellen des Suchlauf-Geschwindigkeit (Setze Such Speed)

Hier wird die Geschwindigkeit des Suchlaufs (rückwärts und vorwärts) nach Betätigen der linken oder rechten Pfeiltaste eingestellt. Einstellbar sind 10x bis 50x Nominalgeschwindigkeit.

8.10 Einstellen der Eingangs-Kanalbelegung (Setze Inp Matrix)

Hier können die Eingänge zu verschiedenen Aufnahmekanälen geroutet werden.

- Auto:** Wenn ein Stereo-Aufnahmeformat angewählt wurde, wird der linke Eingang auf den linken Aufnahmekanal und der rechte auf den rechten Aufnahmekanal geschaltet. Wenn ein Mono-Aufnahmeformat angewählt wurde, wird nur der linke Eingang auf den linken Aufnahmekanal geschaltet und aufgezeichnet.
- Zweikanal:** Der linke Eingang wird unabhängig vom Aufnahmeformat (Mono oder Stereo) immer auf den linken Aufnahmekanal und der rechte auf den

rechten Aufnahmekanal geschaltet. Bei Monoaufnahmen wird nur der linke Eingang aufgezeichnet.

Mono L: Nur der linke Eingang wird auf beide Aufnahmekanäle geschaltet. Bei einer Stereoaufnahme mit nur einem linken Eingangssignal sind beide Ausgangskanäle identisch.

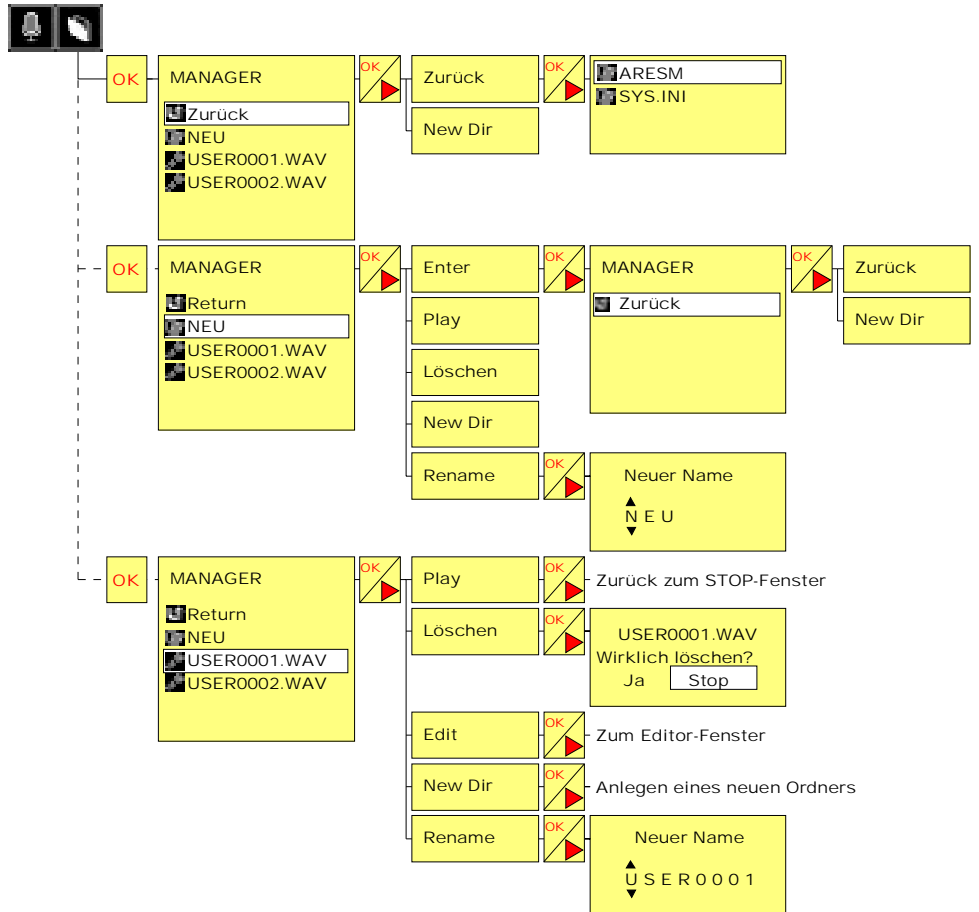
8.11 Auswählen des Arbeitsordners

Wählen Sie das von Ihnen bevorzugte Verzeichnis auf dem Speichermedium, auf das der Recorder zum Speichern von Aufnahmen und bei der Wiedergabe zugreifen soll, und bestätigen Sie mit "**OK**" oder "**Rechts**".

Hinweis: In diesem Menü kann eines der bereits existierenden Arbeitsverzeichnisse ausgewählt werden. Informationen zum Anlegen neuer Arbeitsordner finden Sie im Kapitel 9 "Datei- und Ordner-Manager". Unmittelbar nach dem Formatieren des internen Speichers im Recorder existiert nur das Verzeichnis "**ARESM**".

9 DATEI- UND ORDNER-MANAGER

Der "MANAGER" arbeitet ähnlich wie der Explorer in einem PC. Er bietet Möglichkeiten zum Erzeugen, Löschen und Umbenennen von Verzeichnissen und Dateien. Um den "MANAGER" vom Haupt-Display aus zu erreichen, drücken Sie "C" und dann eine der Pfeiltasten "LINKS" oder "RECHTS" zur Auswahl des Ordner-Symbols und dann "OK".



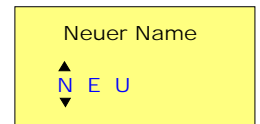
Die folgenden Menü-Optionen können zur Auswahl stehen: Enter, Play, Löschen, Edit, New Dir, Rename, Zurück.

Hinweis: Nicht alle diese Funktionen werden immer angezeigt - dies hängt vom gewählten Verzeichnis oder dem Dateityp ab (zum Beispiel ein Verzeichnis "SYSINI" oder eine Audio-Datei "USERxxxx.WAV").

9.1 Umbenennen

9.1.1 Umbenennen eines Verzeichnisses

Um ein Verzeichnis umzubenennen, markieren Sie seinen Namen und drücken Sie "OK" oder "RECHTS". Wählen Sie dann "Rename" und drücken Sie erneut "OK" oder "RECHTS". Jetzt kann der erste Buchstabe mit den "VOL"-Tasten "+" oder "-" (für die Ausgangslautstärke, rechte Gehäusesseite) oder den Tasten "AUF" und "AB" geändert werden. Drücken Sie die Pfeiltaste "RECHTS", um zum nächsten Buchstaben zu gelangen. Drücken Sie "OK", wenn Sie fertig sind. Bis zu 8 Zeichen können eingegeben werden.



9.1.2 Umbenennen einer Datei

Um eine Datei umzubenennen, markieren Sie ihren Namen und gehen Sie dann vor wie oben für das Umbenennen eines Verzeichnisses beschrieben.

9.2 Löschen

9.2.1 Löschen eines Verzeichnisses

Um ein Verzeichnis zu löschen, markieren Sie seinen Namen und drücken Sie "OK" oder "RECHTS". Wählen Sie dann "Löschen" und drücken Sie erneut "OK" oder "RECHTS". Es erscheint ein Fenster zur Bestätigung, ob Sie das Verzeichnis und alle enthaltenen Dateien löschen möchten. Wenn Sie "Ja" anwählen, wird das Verzeichnis mit allen enthaltenen Dateien gelöscht.

9.2.2 Löschen einer Datei

Um eine Datei zu löschen, markieren Sie ihren Namen und drücken Sie "OK" oder "RECHTS". Wählen Sie dann "Löschen" und drücken Sie erneut "OK" oder "RECHTS". Ein Bestätigungsfenster erscheint. Wenn Sie "Ja" wählen und "OK" oder "RECHTS" drücken, wird die Datei gelöscht.

9.3 Öffnen eines Verzeichnisses

Markieren Sie den Namen des Verzeichnisses und drücken Sie "OK" oder "RECHTS". Wählen Sie dann "Enter" und drücken Sie "OK" oder "RECHTS". Die Dateien im Verzeichnis werden angezeigt.
Schnellnavigation: Verzeichnis markieren, 2 x "RECHTS" drücken – fertig!

9.4 Wechseln in die nächst höhere Ebene

Zum Wechsel in die nächst höhere Ebene drücken Sie "OK" oder "RECHTS", dann "Zurück" und wieder "OK" oder "RECHTS".

Schnellnavigation: Verzeichnis markieren, 1 x "LINKS" drücken – fertig!



9.5 Anlegen eines neuen Verzeichnisses

Drücken Sie "OK" oder "RECHTS" und wählen Sie "New Dir" aus. Drücken Sie "OK" oder "RECHTS" einmal und ein neuer Ordner mit der Bezeichnung "NEU" oder "NEU-1" etc. wird im Display gezeigt. Dieser kann dann wie oben beschrieben umbenannt werden.

9.6 Editieren

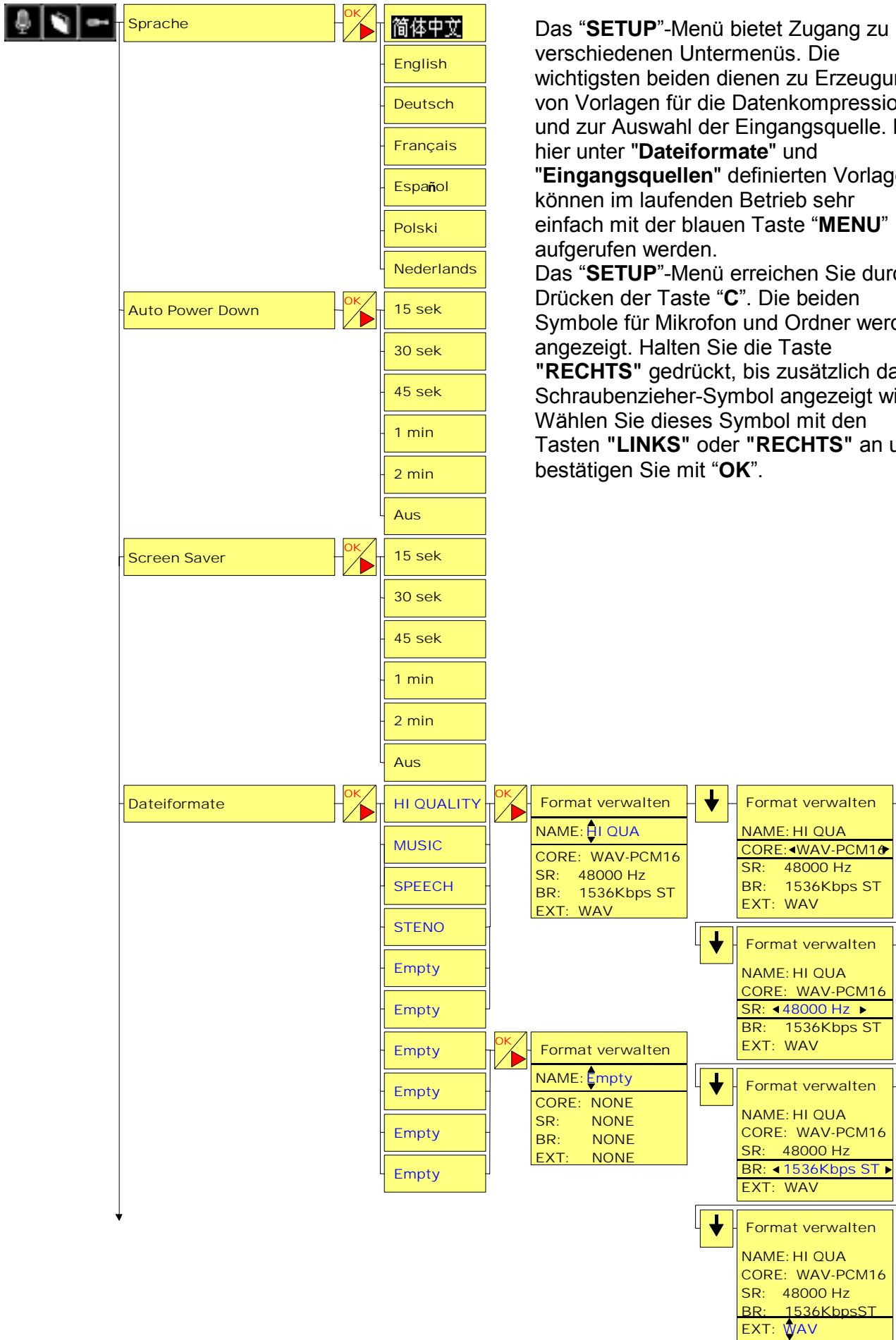
Um eine Datei zu editieren, markieren Sie ihren Namen und drücken Sie "OK" oder "RECHTS". Wählen Sie dann "Edit" und drücken Sie erneut "OK" oder "RECHTS". Die gewählte Audio-Datei wird im Editor-Fenster angezeigt.

Schnellnavigation: Datei markieren, "EDIT" (3) drücken – fertig!

Hinweis: Es können nur Dateien der Formate PCM linear, MPEG 1 Layer II, G729a, aLaw oder µLaw editiert werden, die mit dem ARES-M aufgezeichnet worden sind, nicht aber über USB importierte Dateien. Wenn im "MANAGER" für die gewählte Datei das Symbol  angezeigt wird, kann sie editiert werden; bei der Anzeige des Symbols  dagegen nicht. MPEG 1 Layer II-Dateien, die mit der Abtastrate 44,1 kHz auf dem ARES-M aufgenommen wurden, können ebenfalls nicht editiert werden. Auch MPEG 1 Layer III-Dateien lassen sich nicht editieren.

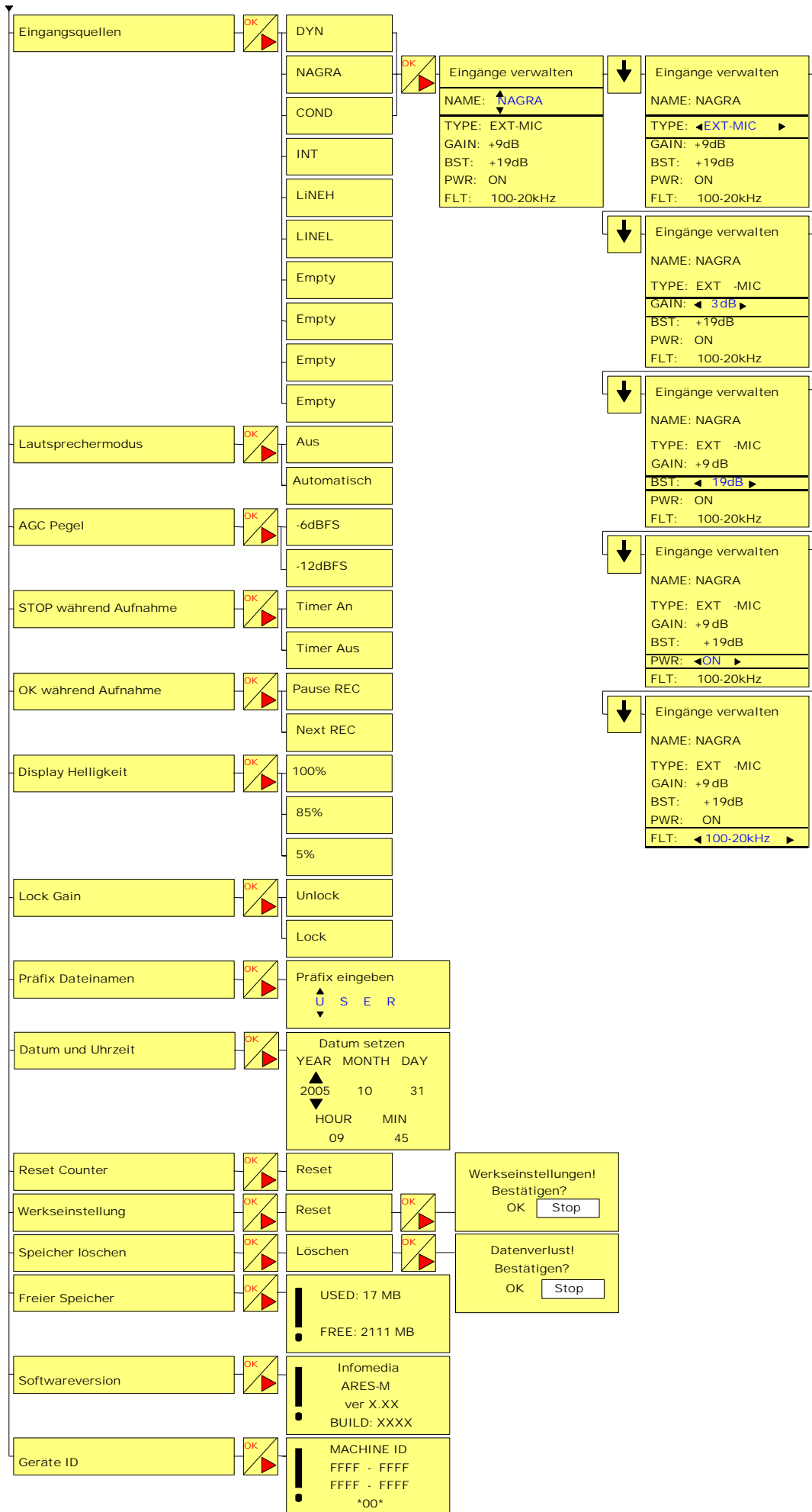


10 SETUP-MENÜ




Das "SETUP"-Menü bietet Zugang zu verschiedenen Untermenüs. Die wichtigsten beiden dienen zu Erzeugung von Vorlagen für die Datenkompression und zur Auswahl der Eingangsquelle. Die hier unter "Dateiformate" und "Eingangsquellen" definierten Vorlagen können im laufenden Betrieb sehr einfach mit der blauen Taste "MENU" aufgerufen werden.

Das "SETUP"-Menü erreichen Sie durch Drücken der Taste "C". Die beiden Symbole für Mikrofon und Ordner werden angezeigt. Halten Sie die Taste "RECHTS" gedrückt, bis zusätzlich das Schraubenzieher-Symbol angezeigt wird. Wählen Sie dieses Symbol mit den Tasten "LINKS" oder "RECHTS" an und bestätigen Sie mit "OK".



Hinweis: Achten Sie beim Navigieren durch die verschiedenen Fenster darauf, dass in einigen Fällen nicht nur die Tasten "OK" verwendet werden, um zum nächsten oder vorherigen Schritt zu gelangen, sondern auch die beiden Pfeiltasten "LINKS" und "RECHTS". Um eine Ebene zurück zu gelangen oder ein bestimmtes Fenster zu verlassen, drücken Sie die Taste "C" oder "LINKS".

Wenn das Symbol  erscheint, wählen Sie das Mikrofon-Symbol an und drücken Sie "OK", um zum Hauptfenster zurück zu gelangen.

10.1 Sprache

Folgende Systemsprachen stehen zur Auswahl: Chinesisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Polnisch und Niederländisch.

10.2 Automatisches Abschalten (Auto Power Down)

Dieses Menü erlaubt die Einstellungen fünf verschiedener Zeitspannen, nach denen sich der Recorder abschaltet, wenn keine Taste gedrückt wurde (außer, wenn der Recorder im Aufnahme- oder Wiedergabebetrieb läuft). Als Zeiten können 15, 30 oder 45 Sekunden und 1 oder 2 Minuten eingegeben werden. Zum Deaktivieren der automatischen Abschaltfunktion wählen Sie "Aus".

10.3 Bildschirmschoner (Screen Saver)

Dieses Menü erlaubt die Einstellungen fünf verschiedener Zeitspannen, nach denen sich das Display zum Einsparen von Batteriestrom abschaltet, wenn keine Taste gedrückt wurde. Als Zeiten können 15, 30 oder 45 Sekunden und 1 oder 2 Minuten eingegeben werden. Zum Abschalten des Bildschirmschoners stellen Sie "Aus" ein. Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Bildschirm wieder einzuschalten.

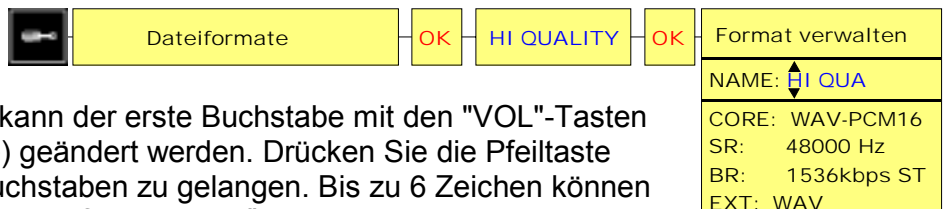
10.4 Dateiformate

Bevor über die blaue Menütaste Vorlagen für Dateiformate angewählt werden können, müssen sie zunächst gespeichert werden. Bis zu 10 Vorlagen können verwaltet werden. Sie dienen zum Speichern unterschiedlicher Anwenderprofile, um schnell darauf zugreifen zu können.

10.4.1 Bezeichnung der Vorlage

Hinweis: Jeder blau eingefärbte Text kann vom Anwender verändert werden.

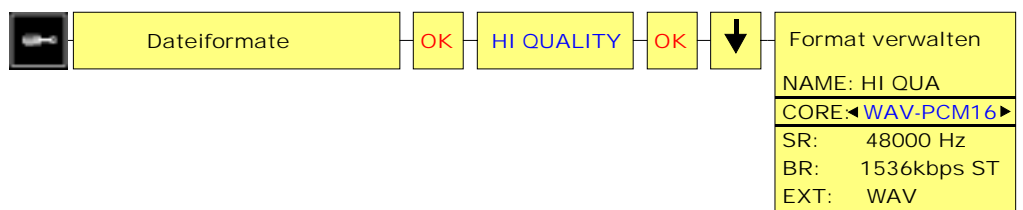
Um eine Vorlage umzubenennen, wählen Sie den gewünschten Namen (z.B. "HI QUALITY") an und drücken Sie "OK" oder "RECHTS".



Das Fenster "Format verwalten" wird angezeigt. Jetzt kann der erste Buchstabe mit den "VOL"-Tasten "+" oder "-" (rechte Gehäusesseite) geändert werden. Drücken Sie die Pfeiltaste "RECHTS", um zum nächsten Buchstaben zu gelangen. Bis zu 6 Zeichen können eingegeben werden. Drücken Sie die Pfeiltaste "AB", um den neuen Namen zu bestätigen und zur nächsten Option zu gelangen.

10.4.2 Einstellen des Datei-Kompressionstyps (CORE)

Wenn die richtige Vorlage markiert ist, drücken Sie "OK" oder "RECHTS" und dann die Pfeiltaste "AB". Daraufhin wird "CORE" markiert.



Die Optionen sind:

WAV-G729a Kompressionsalgorithmus, wird für Voice-over-Internet verwendet, 8kHz, 8kb/s

WAV-aLAW Kompaner-Algorithmus, verwendet in der europäischen Telekommunikation, 8 – 48 kHz, 64 – 768 kb/s

WAV-uLAW Kompaner-Algorithmus, verwendet in der Telekommunikation in Amerika, Japan und Australien, 8 – 48 kHz, 64 – 768 kb/s

RAW-MP1L2 besser bekannt als MP2, ein psychoakustischer Kompressionsalgorithmus, Standard für digitalen Rundfunk, 32 – 48 kHz, 32 – 384 kb/s

RAW-MP1L3 besser bekannt als MP3, eigentlich Nachfolger von MP2, gilt weitläufig als die "semiprofessionelle" Variante, 32 – 48 kHz, 32 – 320 kb/s

WAV-PCM16 unkomprimiertes PCM Audio, 16 – 48 kHz, 16 bit

BWF-MP1L2 Broadcast Wave Container mit integriertem PCM16 Audio, enthält gesetzte Marker

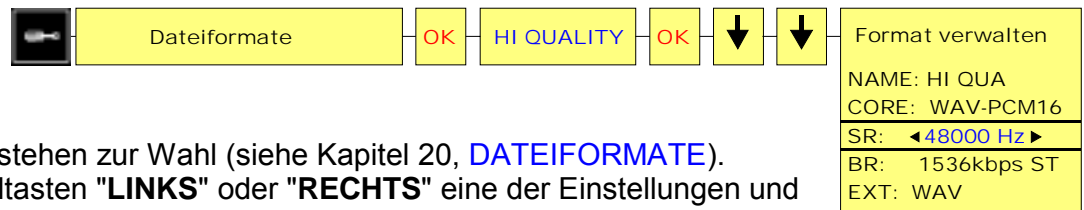
BWF-PCM16 Broadcast Wave Container mit integriertem MP2 Audio, enthält gesetzte Marker

Wählen " ", " 3", "**BWF-MP1L2**", "**WAV-PCM16**", "**BWF-PCM16**", " Wählen Sie mit den Pfeiltasten "**LINKS**" oder "**RECHTS**" eine der Einstellungen und gehen Sie mit der Pfeiltaste "**AB**" weiter zum nächsten Schritt.

10.4.3 Einstellen der Abtastrate (SR)

Wenn die richtige Vorlage markiert ist, drücken Sie "**OK**" oder "**RECHTS**" und dann zweimal die Pfeiltaste "**AB**".

Daraufhin wird "**SR**" markiert.



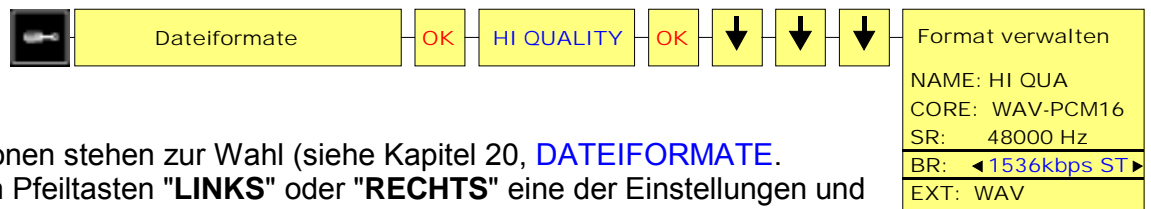
Verschiedene Optionen stehen zur Wahl (siehe Kapitel 20, [DATEIFORMATE](#)).

Wählen Sie mit den Pfeiltasten "**LINKS**" oder "**RECHTS**" eine der Einstellungen und gehen Sie mit der Pfeiltaste "**AB**" weiter zum nächsten Schritt.

10.4.4 Einstellen der Bitrate & der Mono / Stereo-Einstellung (BR)

Wenn die richtige Vorlage markiert ist, drücken Sie "**OK**" oder "**RECHTS**" und dann dreimal die Pfeiltaste "**AB**".

Daraufhin wird "**BR**" markiert.



Verschiedene Optionen stehen zur Wahl (siehe Kapitel 20, [DATEIFORMATE](#)).

Wählen Sie mit den Pfeiltasten "**LINKS**" oder "**RECHTS**" eine der Einstellungen und gehen Sie mit der Pfeiltaste "**AB**" weiter zum nächsten Schritt.

10.4.5 Einstellung der Dateinamen-Erweiterung (EXT)

Wenn die richtige Vorlage markiert ist, drücken Sie "**OK**" oder "**RECHTS**" und dann viermal die Pfeiltaste

"**AB**".

Daraufhin wird "**EXT**" markiert.



Jetzt kann der erste Buchstabe mit den "**VOL**"-Tasten "+" oder "-" (rechte Gehäuseseite) geändert werden. Drücken Sie die Pfeiltaste "**RECHTS**", um zum nächsten Buchstaben zu gelangen. Bis zu 3 Zeichen können eingegeben werden.

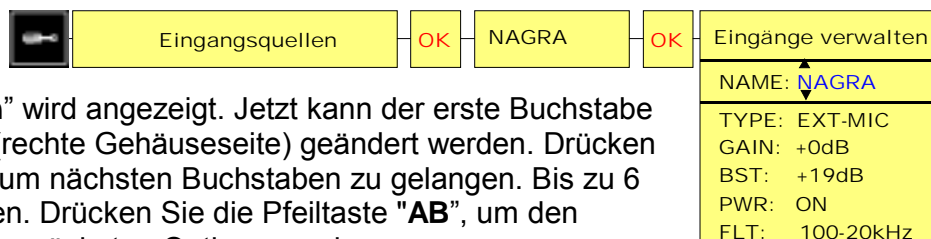
Bestätigen Sie die neue Dateinamen-Erweiterung (zum Beispiel "WAV") mit "**OK**" oder "**RECHTS**".

10.5 Eingangsquellen

Diese Funktion ermöglicht es, Eingangs-Konfigurationen einen bestimmten Namen zu geben und die Voreinstellungen der Parameter Eingangsverstärkung, Mikrofonspeisung und Eingangsfilter für diese Eingangs-Konfiguration einzustellen.

10.5.1 Eingangs-Konfiguration umbenennen (NAME)

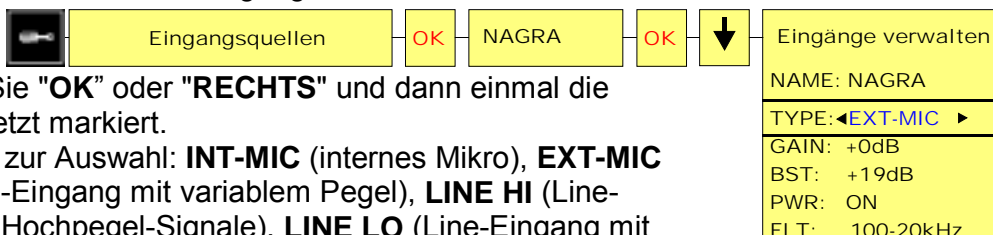
Um eine Eingangs-Konfiguration umzubenennen, wählen Sie den gewünschten Namen (z.B. "NAGRA") an und drücken Sie "OK" oder "RECHTS".



Das Fenster "Eingänge verwalten" wird angezeigt. Jetzt kann der erste Buchstabe mit den "VOL"-Tasten "+" oder "-" (rechte Gehäusesseite) geändert werden. Drücken Sie die Pfeiltaste "RECHTS", um zum nächsten Buchstaben zu gelangen. Bis zu 6 Zeichen können eingegeben werden. Drücken Sie die Pfeiltaste "AB", um den neuen Namen zu bestätigen und zur nächsten Option zu gelangen.

10.5.2 Eingangstyp einstellen (TYPE)

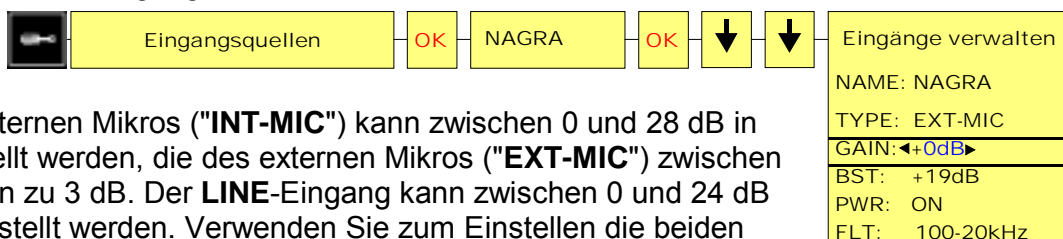
Dieses Untermenü erlaubt die Anwahl des Eingangs, der für die Aufnahme benutzt wird. Wählen Sie die gewünschte Eingangsquelle (z.B. "NAGRA") an und drücken Sie "OK" oder "RECHTS" und dann einmal die Pfeiltaste "AB". "TYPE" ist jetzt markiert.



Sechs Einstellungen stehen zur Auswahl: **INT-MIC** (internes Mikro), **EXT-MIC** (externes Mikro), **LINE** (Line-Eingang mit variablem Pegel), **LINE HI** (Line-Eingang mit fixem Pegel für Hochpegel-Signale), **LINE LO** (Line-Eingang mit fixem Pegel für Line-Signale mit niedrigem Pegel) sowie **NONE** (kein Eingang angewählt). Wählen Sie mit den Pfeiltasten "LINKS" oder "RECHTS" den gewünschten Eingangstyp und gehen Sie mit der Pfeiltaste "AB" weiter zum nächsten Schritt.

10.5.3 Eingangsverstärkung einstellen (GAIN)

Um die Vorverstärkung eines Eingangs zu ändern, markieren Sie seinen Namen, drücken Sie "OK" oder "RECHTS" und dann zweimal die Pfeiltaste "AB".

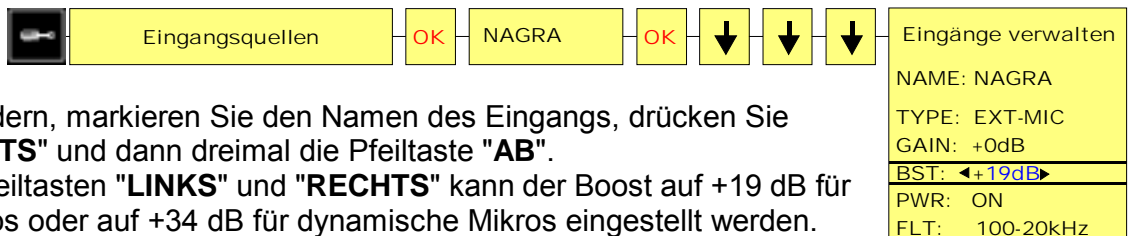


Die Verstärkung des internen Mikros ("INT-MIC") kann zwischen 0 und 28 dB in 2 dB-Schritten eingestellt werden, die des externen Mikros ("EXT-MIC") zwischen 0 und 24 dB in Schritten zu 3 dB. Der **LINE**-Eingang kann zwischen 0 und 24 dB in 3 dB-Schritten eingestellt werden. Verwenden Sie zum Einstellen die beiden Pfeiltasten "LINKS" und "RECHTS" und gehen Sie mit "AB" zum nächsten Schritt.

10.5.4 Zusätzliche Eingangsverstärkung (BST)

Für den Eingangstyp "EXT-MIC" kann zur eingestellten Verstärkung (s.o.) eine Zusatzverstärkung addiert werden.

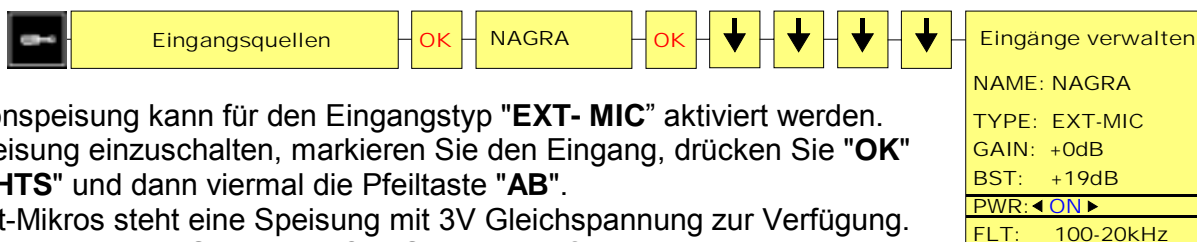
Um diese Boost-



Einstellung zu ändern, markieren Sie den Namen des Eingangs, drücken Sie "OK" oder "RECHTS" und dann dreimal die Pfeiltaste "AB".

Mit den beiden Pfeiltasten "LINKS" und "RECHTS" kann der Boost auf +19 dB für Kondensatormikros oder auf +34 dB für dynamische Mikros eingestellt werden. Gehen Sie nach erfolgter Einstellung mit "AB" zum nächsten Schritt.

10.5.5 Mikrofonspeisung (PWR)

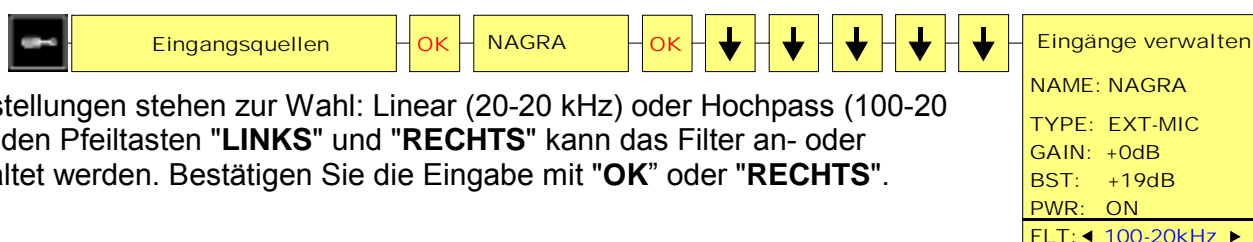


Die Mikrofonspeisung kann für den Eingangstyp **"EXT- MIC"** aktiviert werden. Um die Speisung einzuschalten, markieren Sie den Eingang, drücken Sie **"OK"** oder **"RECHTS"** und dann viermal die Pfeiltaste **"AB"**.

Für Electret-Mikros steht eine Speisung mit 3V Gleichspannung zur Verfügung. Mit den Pfeiltasten **"LINKS"** und **"RECHTS"** kann die Speisung an- oder abgeschaltet werden. Gehen Sie nach erfolgter Einstellung mit **"AB"** zum nächsten Schritt.

10.5.6 Eingangsfilter (FLT)

Für den Eingangstyp **"EXT-MIC"** kann ein Hochpassfilter aktiviert werden. Um das Filter einzuschalten, markieren Sie den Eingang, drücken Sie **"OK"** oder **"RECHTS"** und dann fünfmal die Pfeiltaste **"AB"**.



Zwei Einstellungen stehen zur Wahl: Linear (20-20 kHz) oder Hochpass (100-20 kHz). Mit den Pfeiltasten **"LINKS"** und **"RECHTS"** kann das Filter an- oder abgeschaltet werden. Bestätigen Sie die Eingabe mit **"OK"** oder **"RECHTS"**.

10.6 Lautsprechermodus

ARES-M II besitzt einen eingebauten Lautsprecher zum Mithören. Die beiden möglichen Einstellungen sind **"Off"** (Lautsprecher abgeschaltet) oder **"Automatisch"**. Im Modus **"Automatisch"** ist der Lautsprecher nur bei der Wiedergabe und beim Editing eingeschaltet. Bei der Aufnahme oder beim Mithören (EE-Modus) ist er abgeschaltet.

10.7 AGC Pegel

Dieses Untermenü ermöglicht die Einstellung des durchschnittlichen Ziel-Aufnahmepegels bei automatischer Aussteuerung. Zwei Pegel (-6 dBFS und -12 dBFS) stehen zur Auswahl.

10.8 STOP während Aufnahme

Einstellung Timer An: Um eine laufende Aufnahme zu stoppen, muss die START/STOP-Taste für etwa 3 Sekunden gedrückt gehalten werden.

Einstellung Timer Aus: Wenn während einer Aufnahme die START/STOP-Taste gedrückt wird, stoppt die Aufnahme unmittelbar.

10.9 OK während Aufnahme

Einstellung Pause REC: Wenn die OK-Taste während einer Aufnahme gedrückt wird, schaltet das Gerät auf Pause. Um die Aufnahme unter demselben Dateinamen fortzusetzen, drücken Sie die OK-Taste erneut.

Einstellung Next REC: Erlaubt die Verwendung der OK-Taste als zusätzliche Aufnahmetaste. Nach dem ersten Drücken auf "OK" im STOP-Fenster schaltet das Gerät in den PRE-REC-Modus um. Wird die Taste "OK" erneut gedrückt, so wechselt die Maschine in Aufnahme. Beim dritten Betätigen der OK-Taste wird nahtlos eine neue Aufnahme unter einem neuen Dateinamen gestartet.

10.10 Display Helligkeit

Die Helligkeit des Displays lässt sich in sechs Stufen von 5% bis 100% einstellen. Wird der Wert 100% gewählt, ist die Taste (4) für die Helligkeit ohne Funktion. Grundeinstellung ist 25%.

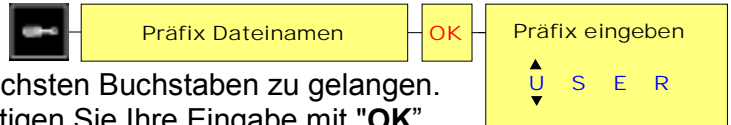
Hinweis: Wenn das Display heller ist, erhöht sich auch die Stromaufnahme und dadurch verringert sich die Standzeit. Die Stromaufnahme bei 25% beträgt 100mA, bei 100% 115 mA und bei 5% nur 85 mA.

10.11 Eingangsverstärkung sperren (Lock Gain)

Ermöglicht das Sperren ("LOCK") oder Freischalten ("UNLOCK") der manuellen Einstellung des Eingangspegels im Record- oder Pre-Record-Fenster mit den Pfeiltasten "AUF" und "AB". Normalerweise wird die Eingangsverstärkung in den Vorlagen programmiert.

10.12 Präfix Dateinamen

In diesem Untermenü können 4 Zeichen eingegeben werden. Benutzen Sie im Menü "**Präfix Dateinamen**" die Lautstärke-Tasten "+" oder "-" zum Einstellen des ersten Buchstabens.

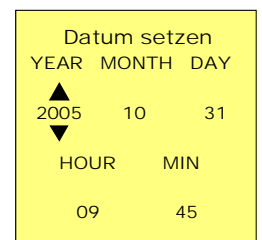


Drücken Sie die Pfeiltaste "RECHTS", um zum nächsten Buchstaben zu gelangen. Wenn alle Buchstaben eingegeben wurden, bestätigen Sie Ihre Eingabe mit "OK" oder "RECHTS".

Beispiel für einen Dateinamen mit Präfix: USER0001

10.13 Datum und Uhrzeit

Das Untermenü "**Datum und Uhrzeit**" erlaubt die korrekte Einstellung von Datum und Zeit für jede Aufnahme. Stellen Sie mit den Pfeiltasten "AUF" / "AB" zunächst das Jahr ein ("YEAR"). Gehen Sie mit den Pfeiltasten "Links" und "RECHTS" zu den nächsten Einstellungen und schließen Sie die Eingabe mit "OK" ab.



10.14 Aufnahme-Zähler löschen (Reset Counter)

Jede Aufnahme besitzt eine Index-Nummer, die automatisch weitergeschaltet wird. Durch Drücken von "OK" bei der Anzeige von "Reset" wird er auf 1 zurückgesetzt. Die nächste Aufnahme hat den Namen "XXXX0001".

Hinweis: Wenn sich Dateien im Speicher befinden und der USER-Name nicht geändert wurde, überschreibt die nächste Aufnahme mit demselben Namen und Index eine alte Aufnahme!

10.15 Werkseinstellung laden

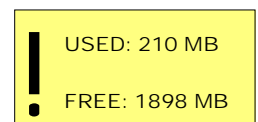
Mit diesem Untermenü werden alle Werks-Voreinstellungen für Vorlagen, deren Bezeichnung, die gewählten Eingänge, die Dateiformate, das Arbeitsverzeichnis sowie die verwendete Sprache zurückgesetzt. Verwendet wird dann das NAGRA Mikro mit Filter, PCM WAV mit 48 kHz Stereo, verwendet wird die englische Sprache.

10.16 Disk formatieren (Speicher löschen)

Falls alle Daten im internen Speicher gelöscht werden sollen, ist der schnellste Weg eine Neuformatierung. Im Display wird "**No File**" angezeigt.

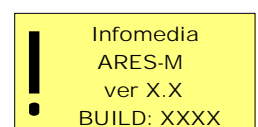
10.17 Freier Speicher

Zeigt die freie Kapazität des Speichers in MB an.



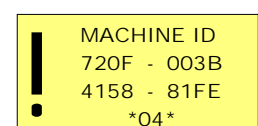
10.18 Softwareversion

Dieses Untermenü zeigt den Recorder-Typ und die installierte Software-Version an.



10.19 Geräte-ID

Zeigt die individuelle Seriennummer des Recorders an.



11 EDITIEREN

ARES-M II ist mit einem internen Audio-Editor ausgerüstet, mit dem sich auch vor Ort grundlegende Schnittfunktionen ausführen lassen. Mit dem Editor kann ein markierter Bereich der Audiodatei entweder entfernt oder als neue Audiodatei gespeichert werden. Dies geschieht durch Setzen der Cut-Marker A und B und das nachfolgende Löschen oder Speichern des dazwischen liegenden Bereichs.

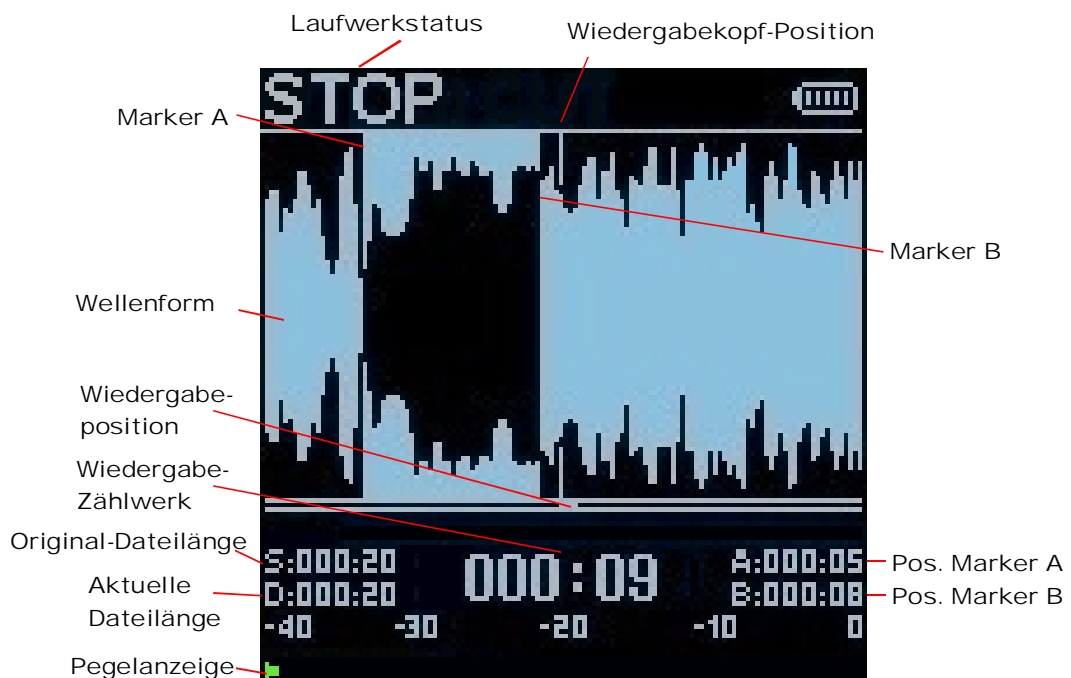
Bereits während der Aufnahme konnten Sie Locate-Marker durch drücken der "MENU"-Taste (11) setzen. Hier im Editor können Sie diese Positionen direkt abrufen, aber auch weitere Locate-Marker setzen, um als schnell erreichbare Cue-Punkte bestimmte Stellen im Audiosignal zu markieren. Diese Marker sind von den Cut-Markern A und B vollkommen unabhängig.

Wird eines der beiden BWF-Dateiformate verwendet, speichert der ARES-M II die Marker in der Audio-Datei, die Marker können von Programmen auf ihrem Computer gelesen werden!

Laden Sie zum Editieren einer gespeicherten Aufnahme zunächst im "MANAGER" (Taste "C", dann Ordnersymbol) die gewünschte Datei. Drücken Sie "EDIT" (3) oder "OK" und dann "Edit" und bestätigen Sie mit "OK" oder "RECHTS". Die selektierte Audio-Datei wird als Wellenform-Grafik im Display angezeigt.

Hinweis: Nur Dateien, die auf dem Ares-M II aufgenommen wurden, können im Editor bearbeitet werden. Dateien in den Formaten MP2 mit 44,1 k oder MP3 können auch dann nicht editiert werden, wenn sie auf der ARES-M II aufgenommen wurden.

11.1 Edit-Display



Beschreibung der verschiedenen Anzeigeelemente im Editor

11.1.1 Wiedergabekopf-Position

Genau Position der Wiedergabe auf der Wellenform.

11.1.2 Wellenform

Die volle Breite der Anzeige entspricht etwa 10 Sekunden Audiosignal (ohne Zoom).

11.1.3 Marker A

Drücken Sie zum Setzen des ersten Cut-Markers bei Wiedergabe oder Stop einmal "**A-B**".

11.1.4 Marker B

Drücken Sie zum Setzen des zweiten Markers bei Wiedergabe oder Stop noch einmal auf "**A-B**". Nach der Eingabe des zweiten Markers wird der Wellenform-Bereich zwischen Marker A und B invertiert dargestellt, der Marker B ist angewählt.

Um zwischen den Marker-Positionen **B** und **A** (oder umgekehrt) zu springen, drücken Sie die Taste "**A-B**" (4). Um beide Marker **A** und **B** wieder zu löschen, halten Sie die Taste "**A-B**" (4) für einige Sekunden gedrückt.

11.1.5 Wiedergabe-Position

Der kleine bewegte Cursor zeigt die Wiedergabe-Position relativ zur Gesamtlänge der Datei.

11.1.6 Laufwerk-Status

Zeigt den Betriebszustand des Recorders an (Stop oder Play).

11.1.7 Pegelanzeige (Modulometer)

Skala von -40 dB bis 0 dB mit Peak Hold-Anzeige für linken und rechten Kanal.

11.1.8 Position Marker A

Zeigt die exakte Zeitposition von Marker A bezogen auf den Anfang der Datei.

11.1.9 Position Marker B

Zeigt die exakte Zeitposition von Marker B bezogen auf den Anfang der Datei.

11.1.10 Original-Dateilänge

Zeigt die Original-Länge der Datei (**Source**) an.

11.1.11 Aktuelle Dateilänge

Zeigt die aktuelle Länge der Datei nach der Editierung (**Destination**) an. Wenn keine Schnitte gemacht wurden, entspricht sie der Original-Länge.

11.1.12 Wiedergabe-Zählwerk

Zeigt die exakte Zeitposition des "Wiedergabekopfes" an.

11.2 Edit-Menüs

Im Edit-Modus können Sie durch mehrfaches Drücken der Taste "**MENU**" vier verschiedene Edit-Menüs erreichen, die nützliche Funktionen beinhalten. Von jedem Menü gelangt man durch drücken der Taste "**C**" oder "**RECHTS**" zurück zum Edit-Display.

11.2.1 Springe zu

Um schnell auf eine bekannte Position in der Audio-Datei zu springen, geben Sie die Zeitposition in das Eingabefeld "**Springe zu**" ein. Drücken Sie dazu zunächst die Taste "**MENU**". Es erscheint ein

Subfenster zur Eingabe der gewünschten Zeitposition in Minuten und Sekunden. Verwenden Sie die Tasten "AUF" und "AB" zur Eingabe der Ziffern und die Tasten "RECHTS" und "LINKS" zum horizontalen Verschieben des Cursors. Wenn die Zeitposition vollständig eingegeben wurde, drücken Sie die Taste "OK". Der Wiedergabecursor springt unmittelbar auf diese Position.

Diese Funktion ist besonders beim Editieren langer Dateien hilfreich. Den Anfang oder das Ende einer Datei erreicht man besonders einfach durch längeres Drücken der Tasten "LINKS" oder "RECHTS" im Edit-Fenster "Springe zu". Dabei wird automatisch die Position 000:00 oder 999:99 in das Zahlenfeld eingetragen.

Schnellnavigation zum Anfang: 1 x "MENU", "LINKS" drücken und halten, OK – fertig!

Schnellnavigation zum Ende: 1 x "MENU", "RECHTS" drücken und halten, OK – fertig!

11.2.2 Marker

Beim Editieren stehen zwei unterschiedliche Marker-Typen zur Verfügung:

- **Cut-Marker "A" und "B"** (maximal 2): Diese Marker werden verwendet, um den damit markierten Bereich der Datei zu entfernen oder zu speichern.
- **Locate-Marker:** Marker für das schnelle Erreichen bestimmter Positionen in der Audiodatei können im Edit-Modus eingegeben werden. Locate-Marker werden beim Sichern der Datei abgespeichert.

Cut-Marker

Drücken Sie die Taste "A-B" einmal im Stop- oder Wiedergabe-Modus, um den ersten Cut-Marker zu setzen, und zum Setzen des zweiten Markers erneut. Durch Festhalten der Taste "A-B" können die beiden Marker (nicht der von ihnen definierte Audiobereich) wieder entfernt werden. Wenn sich die Marker an der richtigen Position befinden, drücken Sie die **Edit/Cut**-Taste (3) und der markierte Bereich der Datei (invertiert dargestellt) wird entfernt. Wenn der markierte Bereich als neue Datei gespeichert werden soll, drücken Sie die Taste "OK". Ein Bestätigungs-Fenster wird eingeblendet. Nach der Bestätigung wird der Bereich zwischen den beiden Markern als Datei "USER000X-1.XXX" gespeichert (siehe Kapitel 11.2.7).

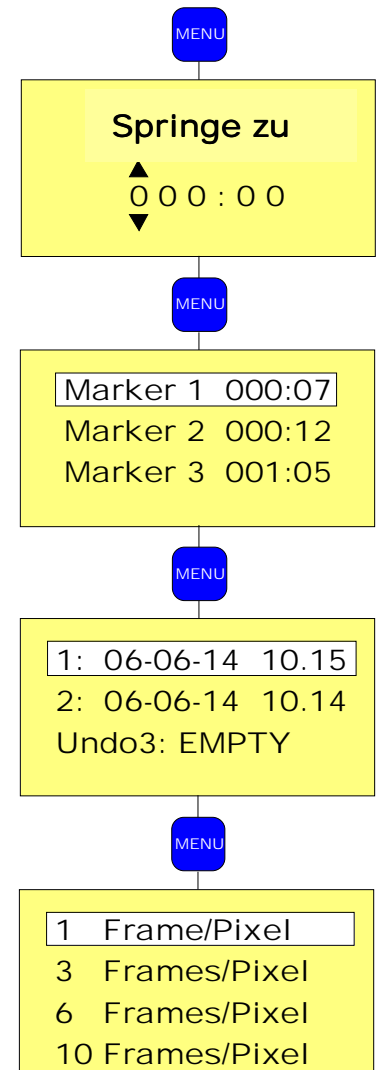
Locate-Marker

Mit der Taste "OK" können im STOP oder PLAY-Modus nacheinander mehrere Locate-Marker gespeichert werden. Durch zweifaches Drücken der Taste "MENU" wird eine Liste mit den bisher gespeicherten Markern eingeblendet. Bewegen Sie den Cursor auf den gewünschten Marker und drücken Sie "OK" oder "RECHTS". Daraufhin springt der Editor verzögerungsfrei auf die gespeicherte Position innerhalb der Audiodatei. Locate-Marker können nicht entfernt oder verändert werden, nachdem sie einmal gesetzt worden sind.

Verwenden Sie das BWF-PCM16 Dateiformat oder das BWF-MP1L2 Format werden die Locate-Marker in den Chunk-Bereich der Audio-Datei geschrieben. Beim Export auf ihren Computer bleiben diese Marker erhalten und können von Programmen auf ihrem Computer gelesen werden.

11.2.3 Undo-Liste

Durch dreifaches Drücken der Taste "MENU" erreichen Sie die Undo-Liste. Falls Sie beim Editieren versehentlich ein falsches Audiosegment entfernt haben, kann dieses mit Hilfe der Undo-Liste wieder hergestellt werden. Wählen Sie die gewünschte Undo-Zeile und drücken Sie die Taste "OK". Der entfernte Bereich wird wieder in die Wellenform-Grafik eingebaut und invertiert zusammen mit den Cut-Markern dargestellt.



Beispiel: "1 06-06-14 11:41" bedeutet, dass Cut # "1" vom 14. Juli 2006 um 11h 41 nach dem Drücken von "OK" auf den Originalzustand zurück gesetzt wird.

11.2.4 Frame/Pixel (Zoom der Wellenform-Grafik)

Drücken Sie vier Mal die Taste "MENU", um das Frame/Pixel-Subfenster zum horizontalen Zoom in die Wellenform-Grafik zu erreichen. Die vier verfügbaren Zoom-Stufen zwischen 1 Frame pro Pixel und 10 Frames pro Pixel erreichen Sie mit Hilfe der Pfeil-Tasten "AUF" und "AB". Nach Auswählen der gewünschten Zoom-Stufe drücken Sie "OK" oder "RECHTS" ("1 Frame" repräsentiert die höchste Zoom-Stufe, "10 Frames" die niedrigste).

11.2.5 Wiedergabe im Schnittbereich

Wenn die beiden Schnitt-Marker "A" und "B" gesetzt wurden, haben Sie zwei Möglichkeiten, um das Audiosignal in diesem Bereich abzuhören, bevor der Schnitt ausgeführt wird. Bei der ersten Variante startet die Wiedergabe nach Drücken der Taste "Play/Stop" 3 Sekunden vor dem Marker A (Pre-Roll), überspringt den markierten Bereich und spielt noch 3 Sekunden weiter (Post-Roll). Die Wiedergabe wird im Schleifenbetrieb wiederholt, bis die Taste "Play/Stop" erneut gedrückt wird. Dieser Wiedergabe-Modus wird ausgeführt, wenn der AGC-Schalter auf der linken Gehäuseseite abgeschaltet ist (Schalter zum Lautsprecher).

Die zweite Methode besteht darin, nur den Audiobereich zwischen den Markern ohne Pre-Roll und Post-Roll abzuspielen.

Schieben Sie dazu einfach den AGC-Schalter in die On-Position (zum Mikrofon).

Beide Methoden dienen dazu, die gesetzten Schnitt-Marker präzise zu überprüfen, bevor der eigentliche Audio-Schnitt durchgeführt und das resultierende Audiomaterial gespeichert wird.

11.2.6 Trimmen der Schnittpunkte

Wenn sich ein Marker bei der Überprüfung nicht an der richtigen Position befindet, kann seine Position verändert (getrimmt) werden.

Wählen Sie dazu den zu korrigierenden Marker durch kurzes Drücken der Taste "A-B" (4) an. Mit der Pfeiltaste "LINKS" (7) wird der Marker Frame für Frame nach links bewegt; mit der Pfeiltaste "RECHTS" (9) in die andere Richtung. Wenn die Pfeiltasten "LINKS" oder "RECHTS" gedrückt und festgehalten werden, werden die Marker mit etwa 10 Frames pro Sekunde bewegt. Wenn die Pfeiltasten "AUF" (Marker A) oder "AB" (Marker B) kurz gedrückt werden, bewegt sich der betreffende Marker um etwa 100 Frames. Wenn die Pfeiltasten "AUF" oder "AB" gedrückt und festgehalten werden, bewegt sich der betreffende Marker mit etwa 1.000 Frames pro Sekunde. Das Resultat der Trimmung können Sie jederzeit abhören, indem Sie (wie in 11.2.5 beschrieben) entweder nur den durch die Marker definierten Bereich abspielen oder diesen überspringen.

11.2.7 Durchführen des Schnitts und Speichern der resultierenden Datei

Wenn Sie die Marker korrekt gesetzt haben, ohne mit der Taste "EDIT" (3) einen Schnitt durchzuführen, kann das Audiomaterial als neue Datei gespeichert werden. Ob dabei der Bereich innerhalb oder außerhalb der Schnitt-Marker A und B gespeichert wird, hängt von der Position des AGC-Schalters ab (siehe Kapitel 11.2.5).

Steht der AGC-Schalter auf "AUS", so wird der mit den Markern A und B definierte Audiobereich entfernt und die restliche Audiodatei wird gespeichert.

Steht der AGC-Schalter auf "EIN", so wird nur der Audiobereich zwischen den Markern A und B als neue Datei gespeichert.

Drücken Sie zum Speichern die Taste "OK" (1). Im nun angezeigten Subfenster können Sie mit der Schaltfläche "Stop" zum vorherigen Edit-Fenster zurückkehren und den Speichervorgang abbrechen oder sie mit der Schaltfläche "OK" als neue Datei speichern. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste "OK". Falls Sie einen Speichervorgang gestartet haben, informiert Sie eine Verlaufsanzeige über den Speicherfortschritt. Nach Beenden des Speichervorgangs informiert Sie eine Meldung darüber, unter welchem Namen die neue Audiodatei gespeichert wurde.

Beispiel: Wenn die Datei "USER0004" editiert wurde, heißt die resultierende Datei "USER0004-1". Wird aus der Original-Datei eine weitere Schnittbearbeitung gespeichert, heißt die nächste resultierende Datei "USER0004-2" (etc.).

Um den mit den Schnitt-Markern A und B definierten, im Display invertiert dargestellten Bereich aus der Audiodatei zu entfernen, können Sie vor der Speicherung alternativ zur oben beschriebenen Methode auch die **Edit-Taste** (3) drücken. Daraufhin wird die Audiodatei ohne das Segment zwischen A und B dargestellt. In diesem Fall werden Sie beim Verlassen des Editors mit der Taste "**C**" aufgefordert, die bearbeitete Audiodatei entweder mit "**Save**" zu speichern, mit "**Stop**" zum Editor zurückzukehren oder diesen mit "**Don't**" ohne Speichervorgang zu verlassen. Die editierte Datei wird auch hier umbenannt, z. B. wird die Datei "USER0004" umbenannt in "USER0004-1", "USER0004-2" usw.

Nach dem Schnitt können Sie in den Aufnahmemodus (Mikrofonsymbol) oder in den Manager (Ordner-Symbol) zu wechseln, durch Drücken der Taste "**C**" kommen Sie zurück in den Editor.

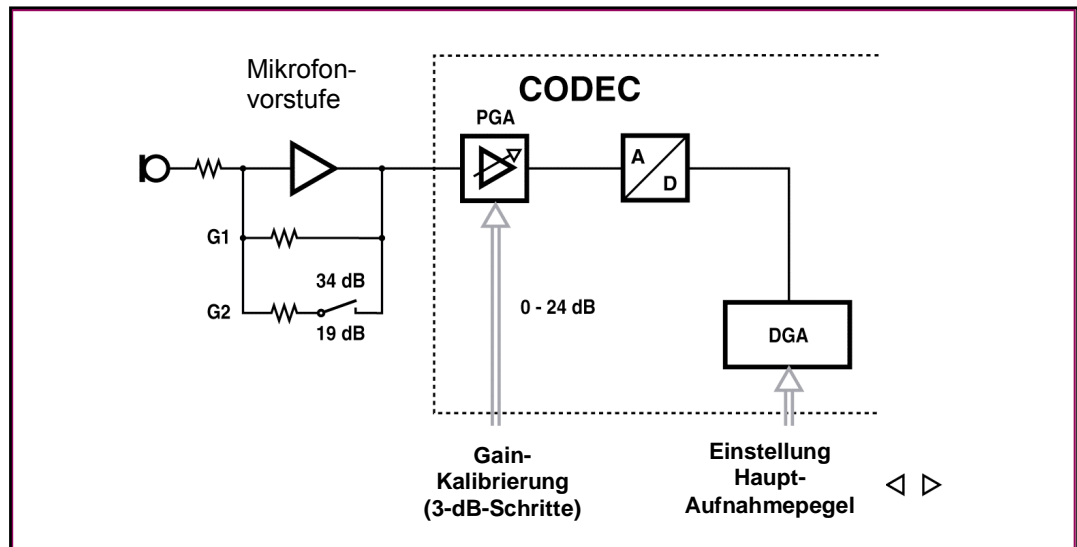
Verlassen Sie den Editor durch Drücken der Taste "**C**". Wählen Sie mit "**OK**" eines der dargestellten Symbole aus, um entweder in den Aufnahmemodus (Mikrofonsymbol) oder in den Manager (Ordner-Symbol) zu wechseln.

11.2.8 Übersicht der Edit-Funktionstasten:

OK	Positionieren von Locate-Markern, Speichern der Editierung
AUF	Schneller Rücklauf / Marker nach links
AB	Schneller Vorlauf / Marker nach rechts
PLAY / STOP	Start oder Stop Fehler! Textmarke nicht definiert. der Wiedergabe
A-B	Setzen der Cut-Marker/Springen zwischen Markern/Entfernen beider Cut-Marker
EDIT	Entfernen des markierten Audiobereichs
RECHTS	Schnelle Wiedergabe / Marker schrittweise nach rechts bewegen
LINKS	Langsame Wiedergabe / Marker schrittweise nach links bewegen
C	Beenden des Editiervorgangs, Speichern oder Verlassen ohne Speicherung
AGC	Auswahl Wiedergabe-/Speichermodus (außer- oder innerhalb der Cut-Marker)

12 GAIN- UND PEGELSTRUKTUR DER ARES-M II

Der Eingangsbereich der ARES-M II besteht prinzipiell aus drei Stufen - dem analogen Mikrofonvorverstärker als "Frontend", dem PGA (programmierbarer Vorverstärker) und dem DGA (digitale Verstärkungssteuerung). An allen drei Stufen stehen unterschiedliche Einstellmöglichkeiten zur Verfügung. Nur einer von ihnen, der "REC Level" (Aufnahmepegel), ist im Normalfall für den Anwender auf der Frontplatte des Gerätes erreichbar.



Die Mikrofonvorstufe hat zwei wählbare Empfindlichkeits-Einstellungen, die den Eigenschaften eines typischen dynamischen Mikrofons (+34 dB) und einem Kondensatormikro wie dem NAGRA-Mikrofon (+19 dB) entsprechen. Diese beiden Stufen werden im Setup-Menü (Schraubenzieher-Symbol) in der Option "**Eingangsquellen**" vorgenommen (Parameter "**BST**" [Boost]).

Die Empfindlichkeit eines dynamischen Mikrofons ist vergleichsweise niedrig, so dass ein solches Mikro eine höhere Verstärkung benötigt als ein Kondensator- oder Electret-Mikrofon. Wenn also ein dynamisches Mikrofon verwendet wird, werden +34 dB Verstärkung benötigt; verwendet man dagegen ein Kondensator-Mikrofon wie das von NAGRA oder andere externe (wie zum Beispiel das Stereomikrofon Sony ECM MS907), dann sollte die Verstärkung +19 dB betragen. Die korrekte Einstellung dieser Verstärkung verhindert die Übersteuerung der PGA- und DGA-Stufen.

Die erste Stufe des Wandler-Bereichs in der Maschine ist mit einem regelbaren PGA-Verstärkungselement bestückt, das eine Kalibrierung des Modulometers (Pegelanzeige) für eine präzise Anzeige des Schalldrucks (SPL) ermöglicht. Diese Einstellung, die ebenfalls im Setup-Menü vorgenommen werden kann (Parameter **GAIN**), steht in Stufen zu 3 dB und in einem Bereich von 24 dB zur Verfügung. Der Wert ist ab Werk für das NAGRA-Mikrofon auf 9 dB und für externe dynamische Mikrofone wie das Sennheiser MD21 auf 6 dB voreingestellt.

Der eigentliche Aufnahmepegel (REC Level) sollte während des normalen Betriebs der Maschine zur Einstellung der Aufnahme verwendet werden; er steht ohne Zugriff auf ein Menü im PRE REC- und im Aufnahmemodus über die Pfeil-Tasten "**LINKS**" und "**RECHTS**" zur Verfügung. Diese Einstellung wird in der DGA-Stufe vorgenommen. Der Einstellbereich liegt zwischen 84 dB und 144 dB SPL für eine Anzeige von 0 dB SPL auf dem Modulometer (Pegelanzeige). Der übliche Bereich für akzeptable Eingangspegel bewegt sich zwischen 84 und 110 dB SPL. Der Bereich zwischen 110 dB und 144 dB SPL gewährleistet keine Aussteuerung bis 0 dB auf der Pegelanzeige ohne die Gefahr, die Eingangswandler zu übersteuern.

84 dB ist die übliche Einstellung für ein Interview in ruhiger Umgebung. 110 dB ermöglicht die Aufnahme eines laut rufenden Menschen in etwa 40 cm Abstand vom Mikrofon.

Der Bereich zwischen 110 dB und 144 dB SPL gestattet es dem Anwender, die Aufnahme mit einem Fade-Out auszublenden oder mit besonders hoher Aussteuerungsreserve zu arbeiten, ohne den Bereich bis 0 dB auf der Pegelanzeige auszunutzen.

13 LINE-EINGÄNGE DER ARES-M II

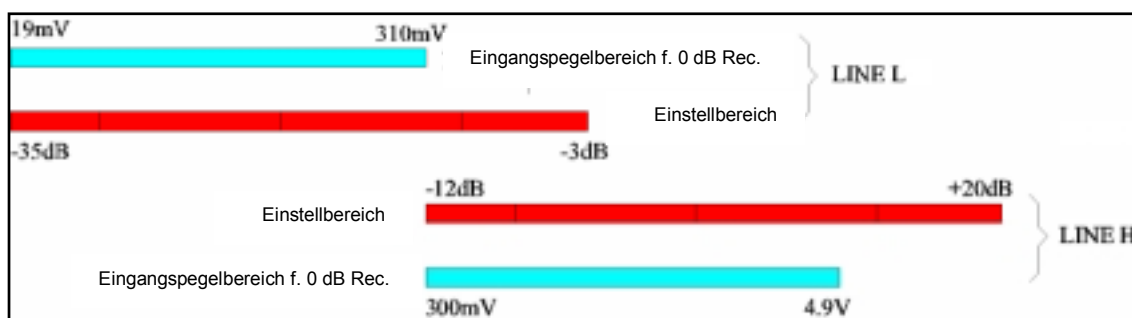
Die Line-Eingänge des ARES-M II sind unsymmetrisch, Eingangsimpedanz etwa 60 kΩ. Sie ermöglichen die Nutzung des gesamten Dynamikbereichs der Maschine, der typisch 95 dB (ASA-Bewertung) bei Messung über den USB-Port bzw. 92 dB (ASA-Bewertung) bei Messung über die analogen Ausgänge beträgt.

Zwei Eingangsempfindlichkeiten sind wählbar: Line H (für Hochpegel-Signale) und Line L (für Eingangssignale mit niedrigem Pegel). In der Position Line H wird die Vollaussteuerung im Bereich zwischen 300 mV und 4.9V erreicht; in der Stellung Line L zwischen 19 mV und 310 mV.

Der Einstellbereich für die Eingangsempfindlichkeit (Tasten LINKS/RECHTS) liegt zwischen +20 und -12 dB für Line H und zwischen -3 und -35 dB für Line L (bezogen auf 1 V).

Beispiel: Wenn die Pegelanzeige -10 dBFS anzeigt und der Eingangspegel auf -12 eingestellt wurde, liegt der Eingangspegel bei 12 dB – 10 dB = -22 dB bezogen auf 1 V (= 794 mV).

Die nebenstehende Grafik verdeutlicht diesen Sachverhalt.



14 MIKROFONE UND EINSTELLUNGEN

Mit dem ARES-M II können die folgenden Mikrofone verwendet werden:

- Eingebautes Mono-Mikrofon
- Externes Standard-Stereomikro zum Aufstecken (roter Ring)
- Externes Monomikro zum Aufstecken (blauer Ring)
- Externes High Quality-Stereomikro z. Aufstecken (grüner Ring)
- Externes dynamisches Mikro (mit Kabel)
- Externes Electret-Mikro (mit Kabel)



Für jeden dieser Mikrofontypen sollte vor dem Einsatz eine Vorlage im Setup-Menü definiert werden, damit diese dann im Aufnahmebetrieb schnell angewählt werden kann. Im Setup-Menü (Schraubenzieher-Symbol) können unter "**Eingangsquellen**" verschiedene Parameter individuell für jeden Mikrofontyp eingestellt werden. Unten finden Sie eine Tabelle mit den von uns empfohlenen Basiseinstellungen für verschiedene Mikrofontypen. Sie können diese Einstellungen natürlich individuell variieren; allerdings erlauben sie nach unseren Erfahrungen optimale Ergebnisse.

Mikrofon	Typ	Gain (dB)	BST (dB)	PWR	FLT
Aufstecker (Rot)	Ext-Mic	+9	+19	ON	100-20 kHz
Aufstecker (Blau)	Ext-Mic	+9	+19	ON	100-20 kHz
Aufstecker (Grün)	Ext-Mic	+9	+19	ON	100-20 kHz
Dynamisches Mikro	Ext-Mic	+6	+34	OFF	20-20 kHz
MD-21 (Sennheiser)	Ext-Mic	+6	+34	OFF	20-20 kHz
RE-6 (Electrovoice)	Ext-Mic	+12	+34	OFF	20-20 kHz
ECM-MS907(Sony)	Ext-Mic	0	+34	OFF	20-20 kHz

Das eingebaute Mikrofon sollte nur im Notfall für Sprachaufnahmen in Diktiergeräte-Qualität verwendet werden, wenn kein anderes Mikrofon verfügbar ist.

Das zum Lieferumfang der ARES-M II gehörende Standard-Stereomikrofon (roter Ring) enthält zwei Nierenkapseln.

Das High Quality-Stereomikro (grüner Ring) enthält zwei Nierenkapseln, die in speziellen Neopren-Halterungen zur Dämpfung von Tritt- und Körperschall gelagert sind. Die Kapseln sind hinsichtlich Verstärkung und Rauschen einzeln mit Hilfe von Messprotokollen selektiert und einander angepasst. Dieses Mikrofon bietet ein gutes Stereo-Image und ist sehr vielseitig einsetzbar.

Das Monomikro (blauer Ring) enthält eine Kapsel mit Kugelcharakteristik, die sich in zwei Punkten von der Stereoversion unterscheidet. Aufgrund der Kugelcharakteristik werden deutlich mehr Umgebungsgeräusche aufgenommen, so dass das Mikrofon ideal für den mobilen Einsatz bei Journalisten und für Interviews ist. Außerdem ist es bei Interviews nicht nötig, das Mikro genau auf die sprechende Person auszurichten. Alle am Gespräch beteiligten Personen werden durch die Kugelcharakteristik gleich laut aufgenommen, so dass der Journalist der Aufnahme weniger Aufmerksamkeit widmen muss. Zudem ergeben sich durch die Aufzeichnung von Mono-Dateien längere Aufnahmezeiten.

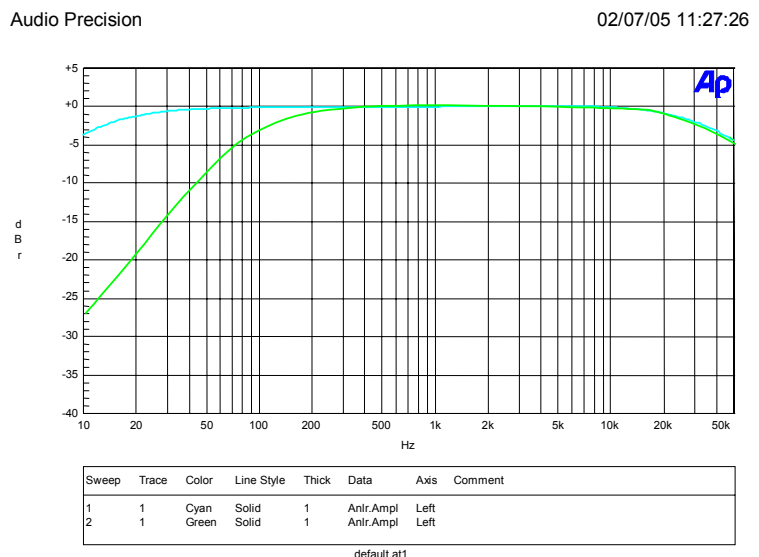
Für alle aufsteckbaren NAGRA-Mikrofone wird die Verwendung des Windschutzes dringend empfohlen.

15 HOCHPASSFILTER - JA ODER NEIN?

Die ARES-M II ist mit einem analogen Hochpassfilter ausgerüstet, das in den Mikrofonvorverstärker integriert wurde. Das Filter kann nach Bedarf an- oder abgeschaltet werden.

Frequenzgang des Mikrofonvorverstärkers für externe Mikrofone (linear und Hochpass):

Das bei 100 Hz ansetzende Filter hat eine Steilheit von 6 dB pro Oktave. Das Filter kann für jeden Mikrofontyp (DYN, NAGRA, COND...) individuell aktiviert werden. Es ist besonders nützlich für Außenaufnahmen mit gerichteten Mikrofonen (wie dem NAGRA-Stereomikro) bei Wind. Nierenkapseln wie die im NAGRA-Stereomikro sind als Druckgradientenempfänger prinzipbedingt anfälliger gegenüber Windgeräuschen als Kugelkapseln (Druckempfänger).



Hinweis: Schon ab Werk sind die NAGRA-Mikrofone mit einem dünnen Textil-Windschutz unmittelbar hinter dem Korb ausgerüstet, der sorgfältig abgestimmt wurde, um Windgeräusche und Pop-Störungen zu unterbinden. Es wird dennoch empfohlen, bei Außenaufnahmen den zusätzlichen Windschutz zu verwenden, wenn unerwartet Wind auftreten kann.

16 AUDIO-DATENKOMPRESSION - WARUM UND WANN?

Die ARES-M II ermöglicht Audioaufnahmen in den unterschiedlichen Qualitätsstufen PCM linear, aLaw, μ Law, MPEG 1 Layer II (MP2) und MPEG Layer II (MP3), die jeweils bestimmte, unten beschriebene Vorzüge aufweisen.

Welches Audioformat?

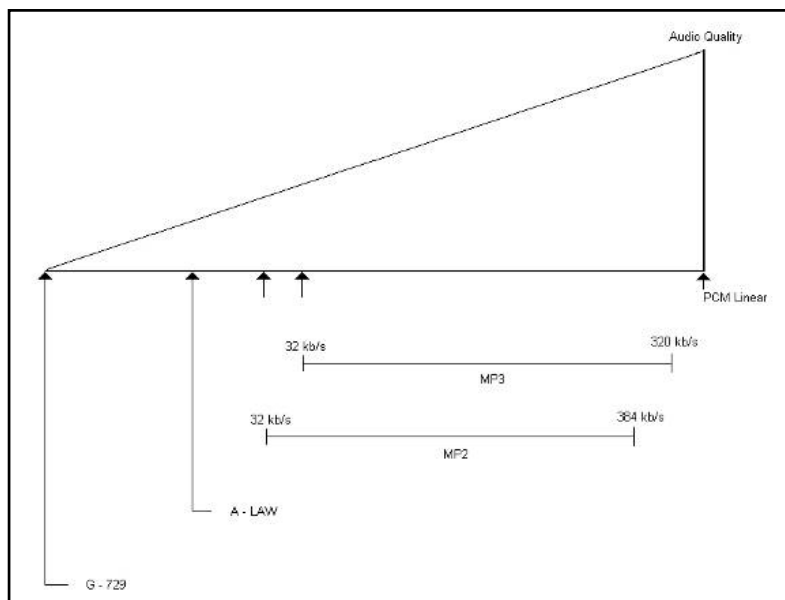
Zunächst gilt: Je weniger Datenkompression zum Einsatz kommt, desto höher die Audioqualität. Allerdings können Sie bei höheren Bitraten (384 kbit/s) ohne weiteres Musik aufnehmen und vermutlich keinerlei Unterschiede zum Original feststellen.

Einige Richtlinien sollten befolgt werden:

Für Reporter und Interviews ist es unnötig, das lineare PCM-Format zu verwenden. Meist wird dort MPEG 1 Layer II verwendet und die Kompressions/Bitrate wird in der Regel vom Sender vorgegeben.

Für Musik- und Effektaufnahmen ergibt sich mit linearem PCM die beste Qualität; MPEG ist bei höheren Bitraten allerdings möglicherweise ebenfalls gut genug und verkürzt die Zeit für den Datei-Transfer deutlich.

Verwenden Sie für besonders lange Aufnahmen sehr niedrige Bitraten mit Diktiergerät-Qualität.



Wichtige Gesichtspunkte

- Bestimmte Computersysteme können ohne spezielle Audio-Editiersoftware keine Dateien mit MPEG 1 Layer II-Komprimierung abspielen. In diese Kategorie fallen beispielsweise einige Versionen des Windows Media Players.
- Audio-CDs dürfen ausschließlich Signale im Format 44,1 kHz PCM linear enthalten, wenn sie auf Standard-CD-Playern wiedergegeben werden sollen.
- Die Transferzeit aus dem Recorder an einen per USB angeschlossenen Computer liegt bei konstanter Bitrate und vollem Speicher (egal in welchem Audioformat) bei rund 13 Minuten. Dies entspricht ungefähr einer Audiolänge von 3 Stunden bei linearer PCM-Aufnahme oder 68 Stunden bei MPEG (Beispiel). Eine einstündige Aufnahme in PCM linear würde demnach in etwa 5 Minuten übertragen.

17 IMPORT/WIEDERGABE VON MP2 ODER MP3

Audio-Dateien im MP2- oder MP3-Format können über USB importiert werden. Wählen Sie die Datei zur Wiedergabe an und drücken Sie **"PLAY/STOP"**.

Hinweis: Der Name von importierten Dateien darf nicht verändert werden - außer, wenn der selbe Dateiname bereits existiert. Bitte achten Sie darauf, dass solche importierten Dateien nicht mit dem eingebauten Editor der ARES-M II bearbeitet werden können.

18 USB

Der Miniatur-USB-Port dient zum Übertragen von Audiodateien und für die externe Stromversorgung.

Da der interne Speicher des ARES-M II nicht entnommen werden kann, ist die Übertragung von Audiodaten wahlweise durch die normale Echtzeit-Wiedergabe über den Line-Ausgang oder durch Übertragen von Dateien an PCs und Macs via USB möglich.

Verbinden Sie ARES-M II und den Computer mit dem USB-Kabel. Der ARES-M wird automatisch eingeschaltet, da er seine Stromversorgung nun über den USB-Anschluss bezieht.

Wenn die USB-Verbindung hergestellt ist, wird ein Fenster angezeigt, das die Wahl zwischen "**USB POWER**" und "**USB TRANSFER**" erlaubt. Wählen Sie eine Option aus und drücken Sie "**OK**".

Die Option "**USB POWER**" dient zur Versorgung des ARES-M über USB im normalen Betrieb ohne die internen Batterien.

Wenn die Option "**USB TRANSFER**" gewählt wurde, erscheint der Recorder sofort als Wechsellaufwerk am angeschlossenen PC/Mac. Dabei zeigt das Display des ARES-M II diese Grafik:



Auf einem PC zeigt der Windows-Explorer die folgende Darstellung:

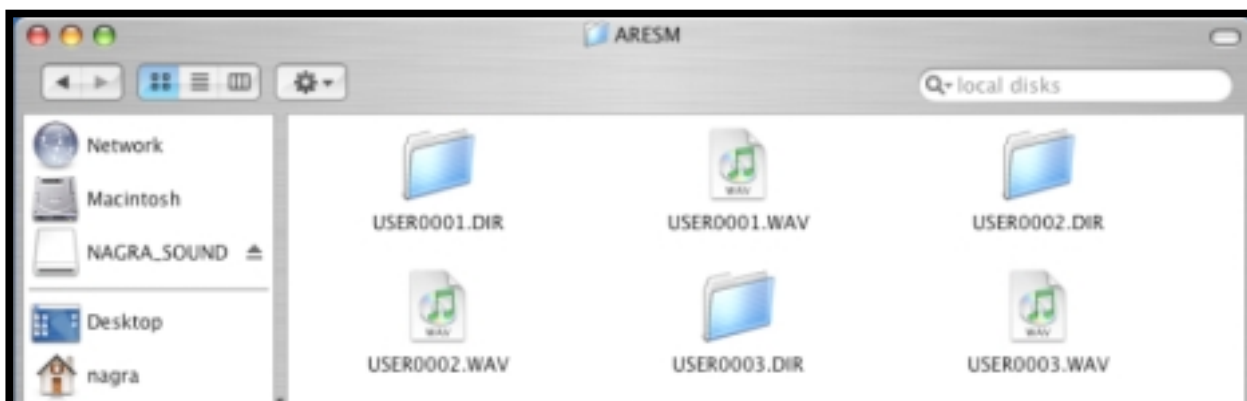
Name	Size	Type	Date Modified
SYSINI		File Folder	17.10.2005 02:10
USER0001.DIR		File Folder	17.10.2005 03:05
USER0002.DIR		File Folder	17.10.2005 03:24
USER0003.DIR		File Folder	17.10.2005 03:59
USER0001.WAV	1'243 KB	Wave Sound	17.10.2005 03:05
USER0002.WAV	1'059 KB	Wave Sound	17.10.2005 03:24
USER0003.WAV	861 KB	Wave Sound	17.10.2005 03:59

In diesem Beispiel mit 3 Aufnahmen werden also 4 Verzeichnisse und 3 Audio-Dateien gezeigt:

- SYSINI - Dieser Ordner enthält die Dateien mit den gespeicherten Einstellungen.
- USER000X.DIR - Diese Ordner enthalten Wellenformen und Schnittdaten.
- USER000X.WAV - Audio-Dateien

Hinweis: Löschen Sie nicht den Ordner "**SYSINI**" - sonst startet die Maschine nach dem nächsten Einschalten mit den Werks-Voreinstellungen. Wenn mehrere Recorder des Typs ARES-M II mit den selben Parametern programmiert werden sollen, kann dieser Ordner vom ersten Gerät auf alle weiteren Recorder kopiert werden.

Eine identische Situation mit drei Aufnahmen auf einer Mac-Oberfläche:



Hinweis: Ein auf einem Mac installiertes QuickTime setzt voraus, dass eine Audio-Datei mit der Endung *.WAV PCM-Aufnahmen enthält, falls Sie nicht die QuickTime-Erweiterung "MPEG-2 Playback" oder eine andere Anwendung, die WAV-Container unterstützt, installiert haben.

19 SOFTWARE-UPDATE

WICHTIGER HINWEIS: Zur Vorbeugung vor etwaigen Datenverlusten speichern Sie bitte alle Audio-Dateien auf Ihrem Mac oder PC, bevor Sie ein Update an Ihrem ARES-M II ausführen.

Zum Installieren einer neuen Software-Version benötigen Sie den Recorder, einen Computer und ein USB-Kabel. Aktuelle Software mit der Bezeichnung "**APP.COE**" steht im Web unter www.nagraaudio.com zum Download bereit.

WICHTIGER HINWEIS: Achten Sie darauf, die "**APP.COE**" für ARES-M II zu verwenden, nicht für ARES-M! Software für ARES-M läuft nicht auf ARES-M II und umgekehrt!

Achten Sie bitte vor einem Software-Update darauf, dass die Batterien im Recorder einen guten Ladezustand aufweisen.

Bevor Sie die Verbindung zum PC mit dem USB-Kabel herstellen, muss der Recorder zunächst mit einer bestimmten Tastenkombination eingeschaltet werden: Halten Sie die Taste "**VOL +**" (10) fest und drücken Sie zusätzlich die Taste "**START/STOP/POWER ON**" (5).

Im Display wird der folgende Text angezeigt:

System update

1. Check battery power
2. Plug in USB cable
3. Copy "APP.COE"
4. Remove USB cable
5. Wait for shutdown
6. Turn on the device

1. Der Batteriestatus muss vor dem Update geprüft werden.
2. Verbinden Sie ARES-M II und PC mit dem USB-Kabel. Starten Sie auf dem PC den Explorer und suchen Sie nach einem Wechsellaufwerk mit der Bezeichnung "UPDATE":



3. Kopieren sie die neue Datei "APP.COE" auf den ARES-M II
4. Vor dem Abziehen des USB-Kabels entfernen Sie das USB-Laufwerk vom Desktop
5. Der ARES-M II schaltet automatisch ab.
6. Schalten Sie den ARES-M II wieder ein und prüfen Sie die Software-Version.

Hinweis für Anwender von Windows 2000 & XP: Wenn der Explorer die Datei "**APP.COE**" nicht anzeigt, überprüfen Sie bitte Folgendes:

Wählen Sie im Explorer/Arbeitsplatz "**Extras**" und dann "**Ordneroptionen**" an. Wechseln Sie dort auf "**Ansicht**". Wählen Sie unter "**Versteckte Dateien und Ordner**" die Option "**Alle Dateien und Ordner anzeigen**" an. Deaktivieren Sie ggf. die Option "**Geschützte Systemdateien ausblenden (empfohlen)**".

Hinweis für Mac X.4 (oder höher): Falls die Datei APP.COE gesperrt erscheint (Padlock Icon), muss sie entsperrt werden, bevor sie durch die neue Software ersetzt werden kann. Verwenden Sie dazu ein Mac-Utility wie "File Buddy 9".

20 DATEIFORMATE

Datei-	Sampling	Bitrate	Mono	Aufnahme-	Datei-	Sampling	Bitrate	Mono	Aufnahme-
format	Frequenz		Stereo	zeit	format	Frequenz		Stereo	zeit
	Hz	kb/s	M / S	Std:Min		Hz	kb/s	M / S	Std:Min
WAV-PCM16	48000	768	M	5:46	BWF-MP1L2	32000	56	M	79:20
WAV-PCM16	48000	1536	S	2:52	BWF-MP1L2	32000	64	M	69:26
WAV-PCM16	44100	705	M	6:16	BWF-MP1L2	32000	64	S	69:26
WAV-PCM16	44100	1411	S	3:08	BWF-MP1L2	32000	80	M	55:32
WAV-PCM16	32000	512	M	8:40	BWF-MP1L2	32000	96	M	46:16
WAV-PCM16	32000	1024	S	4:20	BWF-MP1L2	32000	96	S	46:16
WAV-PCM16	24000	384	M	11:34	BWF-MP1L2	32000	112	M	39:40
WAV-PCM16	24000	768	S	5:46	BWF-MP1L2	32000	112	S	39:40
WAV-PCM16	22050	352	M	12:34	BWF-MP1L2	32000	128	M	34:42
WAV-PCM16	22050	705	S	6:16	BWF-MP1L2	32000	128	S	34:42
WAV-PCM16	16000	256	M	17:20	BWF-MP1L2	32000	160	M	27:46
WAV-PCM16	16000	512	S	8:40	BWF-MP1L2	32000	160	S	27:46
WAV-G729a	8000	8	M	555:28	BWF-MP1L2	32000	192	M	23:08
WAV-aLaw	48000	384	M	12:12	BWF-MP1L2	32000	192	S	23:08
WAV-aLaw	48000	768	S	6:06	BWF-MP1L2	32000	224	S	19:50
WAV-aLaw	44100	352	M	13:16	BWF-MP1L2	32000	256	S	17:20
WAV-aLaw	44100	705	S	6:38	BWF-MP1L2	32000	320	S	13:52
WAV-aLaw	32000	256	M	18:18	BWF-MP1L2	32000	384	S	11:34
WAV-aLaw	32000	512	S	9:08	BWF-PCM16	48000	768	M	5:46
WAV-aLaw	24000	192	M	24:24	BWF-PCM16	48000	1536	S	2:52
WAV-aLaw	24000	384	S	12:12	BWF-PCM16	44100	705	M	6:16
WAV-aLaw	22050	176	M	26:34	BWF-PCM16	44100	1411	S	3:08
WAV-aLaw	22050	352	S	13:16	BWF-PCM16	32000	512	M	8:40
WAV-aLaw	16000	128	M	36:36	BWF-PCM16	32000	1024	S	4:20
WAV-aLaw	16000	256	S	18:18	BWF-PCM16	24000	384	M	11:34
WAV-aLaw	12000	96	M	48:48	BWF-PCM16	24000	768	S	5:46
WAV-aLaw	12000	192	S	24:24	BWF-PCM16	22050	352	M	12:34
WAV-aLaw	11025	88	M	53:08	BWF-PCM16	22050	705	S	6:16
WAV-aLaw	11025	176	S	26:34	BWF-PCM16	16000	256	M	17:20
WAV-aLaw	8000	64	M	69:26	BWF-PCM16	16000	512	S	8:40
WAV-aLaw	8000	128	S	34:42	RAW-MP1L2	48000	32	M	138:52
WAV-uLaw	48000	384	M	12:12	RAW-MP1L2	48000	48	M	92:32
WAV-uLaw	48000	768	S	6:06	RAW-MP1L2	48000	56	M	79:20
WAV-uLaw	44100	352	M	13:16	RAW-MP1L2	48000	64	M	69:26

WAV-uLaw	44100	705	S	6:38	RAW-MP1L2	48000	64	S	69:26
WAV-uLaw	32000	256	M	18:18	RAW-MP1L2	48000	80	M	55:32
WAV-uLaw	32000	512	S	9:08	RAW-MP1L2	48000	96	M	46:16
WAV-uLaw	24000	192	M	24:24	RAW-MP1L2	48000	96	S	46:16
WAV-uLaw	24000	384	S	12:12	RAW-MP1L2	48000	112	M	39:40
WAV-uLaw	22050	176	M	26:34	RAW-MP1L2	48000	112	S	39:40
WAV-uLaw	22050	352	S	13:16	RAW-MP1L2	48000	128	M	34:42
WAV-uLaw	16000	128	M	36:36	RAW-MP1L2	48000	128	S	34:42
WAV-uLaw	16000	256	S	18:18	RAW-MP1L2	48000	160	M	27:46
WAV-uLaw	12000	96	M	48:48	RAW-MP1L2	48000	160	S	27:46
WAV-uLaw	12000	192	S	24:24	RAW-MP1L2	48000	192	M	23:08
WAV-uLaw	11025	88	M	53:08	RAW-MP1L2	48000	192	S	23:08
WAV-uLaw	11025	176	S	26:34	RAW-MP1L2	48000	224	S	19:50
WAV-uLaw	8000	64	M	69:26	RAW-MP1L2	48000	256	S	17:20
WAV-uLaw	8000	128	S	34:42	RAW-MP1L2	48000	320	S	13:52
BWF-MP1L2	48000	32	M	138:52	RAW-MP1L2	48000	384	S	11:34
BWF-MP1L2	48000	48	M	92:32	RAW-MP1L2	32000	32	M	138:52
BWF-MP1L2	48000	56	M	79:20	RAW-MP1L2	32000	48	M	92:32
BWF-MP1L2	48000	64	M	69:26	RAW-MP1L2	32000	56	M	79:20
BWF-MP1L2	48000	64	S	69:26	RAW-MP1L2	32000	64	M	69:26
BWF-MP1L2	48000	80	M	55:32	RAW-MP1L2	32000	64	S	69:26
BWF-MP1L2	48000	96	M	46:16	RAW-MP1L2	32000	80	M	55:32
BWF-MP1L2	48000	96	S	46:16	RAW-MP1L2	32000	96	M	46:16
BWF-MP1L2	48000	112	M	39:40	RAW-MP1L2	32000	96	S	46:16
BWF-MP1L2	48000	112	S	39:40	RAW-MP1L2	32000	112	M	39:40
BWF-MP1L2	48000	128	M	34:42	RAW-MP1L2	32000	112	S	39:40
BWF-MP1L2	48000	128	S	34:42	RAW-MP1L2	32000	128	M	34:42
BWF-MP1L2	48000	160	M	27:46	RAW-MP1L2	32000	128	S	34:42
BWF-MP1L2	48000	160	S	27:46	RAW-MP1L2	32000	160	M	27:46
BWF-MP1L2	48000	192	M	23:08	RAW-MP1L2	32000	160	S	27:46
BWF-MP1L2	48000	192	S	23:08	RAW-MP1L2	32000	192	M	23:08
BWF-MP1L2	48000	224	S	19:50	RAW-MP1L2	32000	192	S	23:08
BWF-MP1L2	48000	256	S	17:20	RAW-MP1L2	32000	224	S	19:50
BWF-MP1L2	48000	320	S	13:52	RAW-MP1L2	32000	256	S	17:20
BWF-MP1L2	48000	384	S	11:34	RAW-MP1L2	32000	320	S	13:52
BWF-MP1L2	32000	32	M	138:52	RAW-MP1L2	32000	384	S	11:34
BWF-MP1L2	32000	48	M	92:32					

FORMATE OHNE EDITING									
Datei-	Sampling	Bitrate	Mono	Aufnahme-	Datei-	Sampling	Bitrate	Mono	Aufnahme-
format	Frequenz		Stereo	zeit	format	Frequenz		Stereo	zeit
	Hz	kb/s	M / S	Std:Min		Hz	kb/s	M / S	Std:Min
RAW-MP1L3	48000	32	M	138:52	RAW-MP1L3	44100	112	S	39:40
RAW-MP1L3	48000	40	M	111:04	RAW-MP1L3	44100	128	M	34:42
RAW-MP1L3	48000	48	M	92:32	RAW-MP1L3	44100	128	S	34:42
RAW-MP1L3	48000	56	M	79:20	RAW-MP1L3	44100	160	M	27:46
RAW-MP1L3	48000	64	M	69:26	RAW-MP1L3	44100	160	S	27:46
RAW-MP1L3	48000	64	S	69:26	RAW-MP1L3	44100	192	M	23:08
RAW-MP1L3	48000	80	M	55:32	RAW-MP1L3	44100	192	S	23:08
RAW-MP1L3	48000	96	M	46:16	RAW-MP1L3	44100	224	S	19:50
RAW-MP1L3	48000	96	S	46:16	RAW-MP1L3	44100	256	S	17:20
RAW-MP1L3	48000	112	M	39:40	RAW-MP1L3	44100	320	S	13:52
RAW-MP1L3	48000	112	S	39:40	RAW-MP1L3	32000	32	M	138:52
RAW-MP1L3	48000	128	M	34:42	RAW-MP1L3	32000	40	M	111:04
RAW-MP1L3	48000	128	S	34:42	RAW-MP1L3	32000	48	M	92:32
RAW-MP1L3	48000	160	M	27:46	RAW-MP1L3	32000	56	M	79:20
RAW-MP1L3	48000	160	S	27:46	RAW-MP1L3	32000	64	M	69:26
RAW-MP1L3	48000	192	M	23:08	RAW-MP1L3	32000	64	S	69:26
RAW-MP1L3	48000	192	S	23:08	RAW-MP1L3	32000	80	M	55:32
RAW-MP1L3	48000	224	S	19:50	RAW-MP1L3	32000	96	M	46:16
RAW-MP1L3	48000	256	S	17:20	RAW-MP1L3	32000	96	S	46:16
RAW-MP1L3	48000	320	S	13:52	RAW-MP1L3	32000	112	M	39:40
RAW-MP1L3	44100	32	M	138:52	RAW-MP1L3	32000	112	S	39:40
RAW-MP1L3	44100	40	M	111:04	RAW-MP1L3	32000	128	M	34:42
RAW-MP1L3	44100	48	M	92:32	RAW-MP1L3	32000	128	S	34:42
RAW-MP1L3	44100	56	M	79:20	RAW-MP1L3	32000	160	M	27:46
RAW-MP1L3	44100	64	M	69:26	RAW-MP1L3	32000	160	S	27:46
RAW-MP1L3	44100	64	S	69:26	RAW-MP1L3	32000	192	M	23:08
RAW-MP1L3	44100	80	M	55:32	RAW-MP1L3	32000	192	S	23:08
RAW-MP1L3	44100	96	M	46:16	RAW-MP1L3	32000	224	S	19:50
RAW-MP1L3	44100	96	S	46:16	RAW-MP1L3	32000	256	S	17:20
RAW-MP1L3	44100	112	M	39:40	RAW-MP1L3	32000	320	S	13:52

FORMATE OHNE EDITING

RAW-MP1L2	44100	32	M	138:52	BWF-MP1L2	44100	32	M	138:52
RAW-MP1L2	44100	48	M	92:32	BWF-MP1L2	44100	48	M	92:32
RAW-MP1L2	44100	56	M	79:20	BWF-MP1L2	44100	56	M	79:20
RAW-MP1L2	44100	64	M	69:26	BWF-MP1L2	44100	64	M	69:26
RAW-MP1L2	44100	64	S	69:26	BWF-MP1L2	44100	64	S	69:26
RAW-MP1L2	44100	80	M	55:32	BWF-MP1L2	44100	80	M	55:32
RAW-MP1L2	44100	96	M	46:16	BWF-MP1L2	44100	96	M	46:16
RAW-MP1L2	44100	96	S	46:16	BWF-MP1L2	44100	96	S	46:16
RAW-MP1L2	44100	112	M	39:40	BWF-MP1L2	44100	112	M	39:40
RAW-MP1L2	44100	112	S	39:40	BWF-MP1L2	44100	112	S	39:40
RAW-MP1L2	44100	128	M	34:42	BWF-MP1L2	44100	128	M	34:42
RAW-MP1L2	44100	128	S	34:42	BWF-MP1L2	44100	128	S	34:42
RAW-MP1L2	44100	160	M	27:46	BWF-MP1L2	44100	160	M	27:46
RAW-MP1L2	44100	160	S	27:46	BWF-MP1L2	44100	160	S	27:46
RAW-MP1L2	44100	192	M	23:08	BWF-MP1L2	44100	192	M	23:08
RAW-MP1L2	44100	192	S	23:08	BWF-MP1L2	44100	192	S	23:08
RAW-MP1L2	44100	224	S	19:50	BWF-MP1L2	44100	224	S	19:50
RAW-MP1L2	44100	256	S	17:20	BWF-MP1L2	44100	256	S	17:20
RAW-MP1L2	44100	320	S	13:52	BWF-MP1L2	44100	320	S	13:52
RAW-MP1L2	44100	384	S	11:34	BWF-MP1L2	44100	384	S	11:34

21 Alarme

21.1 Batterien leer

Ist der ARES-M II im Stop-, Play- oder Edit-Modus, erscheint die Warnung "**Batterie ist bald leer, bitte erneuern!**" für einige Sekunden. ARES-M II arbeitet noch für einige Minute, die Anzeige für den Batterie-Status ist leer.

Ist der ARES-M II im Record-Modus, blinkt de **REC-LED** zweimal pro Sekunde statt einmal pro Sekunde. Die Anzeige für den Batterie-Status ist leer.

21.2 Speicher voll

Wenn der Speicher so voll ist, dass weniger als 1 Minute Aufnahmezeit verbleibt, blinkt die **REC-LED** zweimal pro Sekunde statt einmal pro Sekunde. Die verbleibende freie Aufnahmezeit wird im Display angezeigt.

22 Werkseinstellungen

Setup Menu							
Sprache	Englisch						
Auto Power Down	Aus						
Screen Saver	2 min						
Dateiformate	Name	Core	SR	BR	EXT		
	HI QUALITY	WAV-PCM16	48000 Hz	1536 kbps ST	WAV		
	MUSIC	BWF-MP1L2	48000 Hz	256 kbps ST	BWF		
	SPEECH	BWF-MP1L2	48000 Hz	64 kbps MO	BWF		
	STENO	WAV-G729a	8000 Hz	8 kbps MO	WAV		
Eingangsquellen	Name	Type	Gain	BST	PWR	FLT	
	DYN	EXT-MIC	+ 6 dB	+34 dB	OFF	20-20 kHz	
	NAGRA	EXT-MIC	+ 9 dB	+ 19 dB	ON	100-20 kHz	
	COND	EXT-MIC	+ 9 dB	+ 19 dB	OFF	100-20 kHz	
	INT	INT-MIC	+ 0 dB	OFF	OFF	OFF	
	LINEH	LINE	+ 0 dB	OFF	OFF	OFF	
	LINEL	LINE	+ 24 dB	OFF	OFF	OFF	
Lautsprechermodus	Automatisch						
AGC Pegel	-6 dBFS						
STOP während Aufnahme	Timer An						
OK während Aufnahme	Pause REC						
Display Helligkeit	25%						
Lock Gain	Lock						
Präfix Dateinamen	USER						
Menu	Eingang	NAGRA					
	Dateiformat	HI QUALITY					
	VOR	VOR Aus					
	VOR Stop Modus	Pause REC					
	VOR Stop Delay	10 sek					
	Pre-Rec Buffer	500 ms					
	Loop Modus	No Loop					
	Setze Such Speed	30 X					
	Setze Input Matrix	Auto					
	Arbeitsordner	ARESM					
Display	RECLV	+ 108.0 dB					
	VOL	- 20.0 dB					

23 SYSTEMMELDUNGEN

Meldung	Symptom	Lösung
"Kann nicht einschalten, bitte entriegeln!"	Schalter " Hold " verriegelt	Schieben Sie den " Hold " Schalter in die untere Position
"Um Einstellungen zu ändern Aufnahme beenden!"	Änderungen während der Aufnahme sind nicht möglich	Beenden Sie zuerst die Aufnahme
" Batterie leer, schalte ab!"	Erscheint für einige Sekunden kurz vor dem Abschalten wegen leerer Batterien. Während einer Aufnahme werden alle Dateien gesichert und erst danach abgeschalten	Batterien ersetzen oder USB-Power verwenden
"Batterie ist bald leer, bitte erneuern!"	Erscheint für einige Sekunden wegen fast leerer Batterien, ARES-M II arbeitet noch einige Minuten.	Batterien ersetzen oder USB-Power verwenden
"Speicher gelöscht!"	Erscheint für einige Sekunden nach löschen des Speichers	
"Marker gesetzt!"	Bestätigt das Setzen eines Markers während der Aufnahme	
"Stop Record"	Erscheint wenn während einer Aufnahme die " STOP " Taste gedrückt wird	
"Nicht genügend Speicherplatz! "	Erscheint im Editor wenn der Speicher nicht ausreicht um eine editierte Datei zu speichern	Datei verkleinern oder unbenutzte Dateien löschen
"Power off"	Erscheint wenn im STOP Modus die " STOP " Taste gedrückt wird	

24 TECHNISCHE DATEN

GENERAL

Data Storage medium	Built-in 2GB memory FAT32
Recording Method	Digital (PCM) or Digital compression
Compression type	ISO MPEG 1 Layer II / III
A/D & D/A, PCM, MPEG conversion	24 bit Philips UDA1380
File Format	16 Bit Wave Format (xxx.WAV) or MPEG Raw (xxx.MP2, xxx.MP3)
Sampling Rate	From 8 to 48 kHz
Compress Bit-Rates	32 to 384 kb/s
Mono/Stereo	Switchable
Recording Capacity	2 hour 52 minutes Stereo 48 kHz PCM 69 hours 26 minutes Mono 48 kHz, 64 kb/s
Dynamic Range Adjustment	50 dB for 0 dB record
Filters	"Flat", "LFA"
Automatic Gain Control	"ON", "OFF" (Target level adjustable)

INPUTS

Built-in Mike	Electret
Mike Inputs	3.5 mm stereo jack connector
Mike Powering	3V Electret
Mike Input Sensitivity	Minimum 1.5 mV for full scale
Line Input	3.5 mm stereo jack connector
Line Input Sensitivity, Low & High Range	19 mV to 4.9 V for 0 dB recording

OUTPUTS

Headphone	3.5 mm stereo jack connector
Line Output	3.5 mm stereo jack connector
Line Output Level	Maximum 0.9 V
THD at 1 kHz	0.1 %
Frequency Response	30 Hz – 20 kHz (-3 dB in EE mode)
Total Dynamic Range Line Output	Up to 92 dB
Total Dynamic Range On Recorded File	Up to 95 dB
Built-in Speaker	0.1 W
USB	V2.0

POWER SUPPLY

Internal Batteries	2 x "AA" cells
Consumption	3 V, maximum 100 mA (approx. 10 hours)

PHYSICAL

Dimensions	125 x 53 x 23 mm (5 x 2 x 1 in) w/o plug-on mike
Weight	150g, (0.33 lb) incl. batteries, w/o plug-on mike

25 DECLARATION OF CONFORMITY

DECLARATION DE CONFORMITE DECLARATION OF CONFORMITY



FABRICANT: Infomedia & Pihong pour NAGRAVISION
MANUFACTURER: *Infomedia & Pihong for NAGRAVISION*

APPAREIL : Ares-M II & alimentation PSC03R-050
MODEL: *Ares-M II & power supply PSC03R-050*

NORMES APPLICABLES : **APPLICABLE NORMS:**

Champ électromagnétique rayonné
Radiated electromagnetic field EN 55022 Cl. B
EN 55022 Cl. B

Immunité aux champs électromagnétiques
Immunity to electromagnetic fields EN 61000-4-3
EN 61000-4-3

Immunité aux décharges électrostatiques
Immunity to electrostatic discharges EN 61000-4-2
EN 61000-4-2

Immunité aux transitoires électriques
rapides en salves sur câbles d'entrées/sorties
(500V)
*Immunity to burst on input/output signal line
(500V)* EN 61000-4-4 level 1
EN 61000-4-4 level 1

Cheseaux Premier trimestre 2007
Cheseaux First quarter 2007

Signature

Gestion des déchets d'équipements électriques et électroniques
Regulation on waste electrical and electronic equipment

En fin de vie de l'appareil, amener à un centre de récupération des déchets.
*This product contains elements that could harm the environment. Please dispose of it
through an appropriate recycling centre.*



Analog Audio GmbH
Liegnitzer Str. 13
82194 Gröbenzell
Tel 08142/53980 Fax 08142/53981
www.analogonline.de

NAGRAVISION SA KUDELSKI GROUP
Route de Genève 22
CH-1033 Cheseaux
Switzerland

Phone +41 (0)21 732-0101
Fax +41 (0)21 732-0100
E-mail: audio_pro@nagra.com

All rights reserved © July, 2007